

Vergabeunterlagen

Ausschreibung

Offenes Verfahren (EU)(VgV)
AS250113 - Rahmenvertrag für Firmenfitness

Vergabestelle
BG-Phoenix GmbH, Tiergartenstraße 39, 30559 Hannover

09.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare	3
Aufforderung zur Angebotsabgabe	3
Bewerbungsbedingungen VgV	16
Bewerbungsbedingungen (VgV)	16
Formblatt Verpflichtungserklärung	27
Formblatt Erklärung der Bietergemeinschaft	30
Formblatt Eigenerklärung restriktiver Maßnahmen	32
Formblatt Unternehmensdaten	35
Formblatt Referenzen Teilnahmberechtigte Beschäftigte	38
Formblatt Fitnessangebote Standorte BG Phoenix	44
Vertragsunterlagen	94
Vertragsdeckblatt	94
Anlage 1 Leistungsbeschreibung	96
Anlage 2 Vereinbarung Auftragsverarbeitung DSGVO eDL	106
Anlage 3 Geheimhaltungsvereinbarung NDA	132
Produkte/Leistungen	139
Eignungskriterien	141
Leistungskriterien	144
Anlagen	145

Informationen zur Vergabe

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

1. Informationen

1.1 Allgemein

Auftragsnummer	AS250113
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Rahmenvertrag für Firmenfitness
Auftragsbeschreibung	Gegenstand dieser Vergabe ist der Abschluss eines Rahmenvertrages für einen Firmenfitness-Verbundpartner zur Bereitstellung eines flexiblen, digitalen und flächendeckenden Gesundheits- und Fitnessangebots für die Mitarbeitenden der BG-Phoenixics GmbH. Der Leistungsabruf ist ab August 2026 geplant. Der Vertrag gilt für eine voraussichtliche Laufzeit von 48 Monaten.

1.2 Verfahren

Auftraggeber	BG-Phoenixics GmbH
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	..
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabeart	Offenes Verfahren (EU)(VgV)

1.3 Verfahrenseigenschaften

Losweise Vergabe	Nein								
Art der losweisen Vergabe									
Zuschlagskriterium	Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung Gewichtung: 60%: 40%								
Klassifizierungen	<table><thead><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr></thead><tbody><tr><td>85100000-0</td><td>Dienstleistungen des Gesundheitswesens</td></tr><tr><td>85140000-2</td><td>Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen</td></tr><tr><td>85147000-1</td><td>Betriebliche Gesundheitsfürsorge</td></tr></tbody></table>	Code	Bezeichnung	85100000-0	Dienstleistungen des Gesundheitswesens	85140000-2	Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen	85147000-1	Betriebliche Gesundheitsfürsorge
Code	Bezeichnung								
85100000-0	Dienstleistungen des Gesundheitswesens								
85140000-2	Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen								
85147000-1	Betriebliche Gesundheitsfürsorge								

1.4 Angebote

Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://portal.deutsche-evergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

1.5 Sonstige Angaben

Vertragsart	Rahmenvertrag
Auf-/Abgebotsverfahren	Standard

2. Termine

2.1 Allgemein

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

2.2 Bekanntmachung

Bekanntmachung

Vorinformation

2.3 Angebote und Bewertung

Frist Bieterfragen	07.07.2026 10:00
Eröffnungstermin (nur VOB)	
Angebotsfrist	15.07.2026 10:00:00
Bindefrist	31.08.2026
Versand Vorabinformation	

2.4 Auftragsdauer

Beginn

Ende

Anmerkungen

3. Elektronische Teilnahme

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter

<https://portal.deutsche-evergabe.de>

mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen.
Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

4. Bieterfragen

Bieterfragen müssen bis spätestens 07.07.2026 10:00 Uhr eingegangen sein.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen im Fragen-/Antwortenforum des eVergabe Bieterassistenten unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> gestellt und Antworten ebenfalls dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Antworten auf Bieterfragen werden unmittelbar nach deren Beantwortung auch per E-Mail zugestellt, dienen aber ausschließlich der Benachrichtigung über das Vorliegen von Antworten im Fragen-/Antwortenforum. Anlagen die Antworten beigefügt wurden, werden in der E-Mail Benachrichtigung nicht mitgesendet. Daher müssen alle Antworten auf Bieterfragen im Fragen-/Antwortenforum geprüft und deren Kenntnisnahme bestätigt werden.

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Vergabenummer: AS250113
Rahmenvereinbarung für Firmenfitness

Alle Rechte sind vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der BG-Phoenix GmbH. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Darüber hinaus sind die Inhalte dieses Dokumentes vertraulich. Der Vertragspartner ist insoweit verpflichtet, die vertraulichen Informationen gemäß den Regelungen der zwischen den Parteien bestehenden Geheimhaltungsvereinbarung zu behandeln.

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
1. Informationen zum Vergabeverfahren	4
1.1. Ausgangslage und Zielsetzungen der Ausschreibung	7
1.2. Eignungsanforderungen und Referenzen	8
1.2.1. Referenzen	9
1.3. Zulassung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE)	10
1.4. Zugelassene Bieter	10
2. Leistungskriterien (=Zuschlagskriterien) und Angebotswertung	11
3.1 Zuschlagskriterien	12
3. Leistungserbringung	13
4. Vertragslaufzeit	13
5. Sonstiges / Verfahrensregeln	13

Präambel

Die BG-Phoenix GmbH (auch „Auftraggeber“ oder „BG-P“ genannt) ist IT-Dienstleister für Berufsgenossenschaften, andere Sozialversicherungsträger, deren Einrichtungen und ähnliche Organisationen. Gesellschafter des Auftraggebers sind die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) mit Sitz in Berlin, die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) mit Sitz in Mannheim und die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) mit Sitz in Heidelberg.

Die BG-P entwickelt bedarfsorientierte Businesslösungen für ihre Kunden - individuell maßgeschneiderte IT-Lösungen und mandantenfähige Branchensoftware.

Der Betrieb von Rechenzentren, Applikationen, Hardware und Infrastruktur, der Benutzerservice für und bei den Kunden sowie die Beschaffung aller zugehörigen IT-Komponenten gehören gleichermaßen zum Leistungsportfolio des Auftraggebers. Im Mittelpunkt stehen dabei eine hohe Verfügbarkeit und Produktivität der IT sowie unbedingte Kosteneffizienz.

Neben dem Firmensitz in Hannover ist der Auftraggeber in Deutschland an weiteren Standorten vertreten.¹

¹ Um eine einfachere Lesbarkeit dieses Dokuments zu erreichen, wird auf die geschlechts-spezifische Differenzierung z.B. Mitarbeiter/Innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten daher im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

1. Informationen zum Vergabeverfahren

Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrags über die Bereitstellung eines Firmenfitnessverbundes für die Mitarbeiter der BG-P.

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen insbesondere den Zugang zu einem umfassenden Netzwerk an Fitness- und Gesundheitseinrichtungen, die Organisation und Administration der Teilnahme, die Bereitstellung digitaler Lösungen (z. B. Buchungs- und Verwaltungsplattformen) sowie unterstützende Maßnahmen zur Förderung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge.

Detaillierte Anforderungen, Leistungsinhalte und Rahmenbedingungen sind in der beiliegenden Leistungsbeschreibung (Anlage 1) dargestellt und bilden einen integralen Bestandteil dieser Ausschreibung.

Die Ausschreibung erfolgt im offenen Verfahren. Ausgeschrieben wird der Abschluss eines Rahmenvertrags mit einem Wirtschaftsteilnehmer mit einer Laufzeit von 48 Monaten. Die Anforderungen an die Eignung sind in Ziffer 2 definiert. Die in der E-Vergabe unter dem Menüpunkt Produkte/Leistungen anzugebenden Preise bzw. Mitgliedsbeiträge gelten für die gesamte Vertragslaufzeit.

Das Angebot des Bieters im aktuell eingeleiteten Ausschreibungsverfahren, das mit dem Abschluss des Rahmenvertrags endet, wird als „Hauptangebot“ bezeichnet. Angebote zu späteren Abrufen bzw. Teilnehmeranmeldungen gelten als Einzelabrufe im Rahmen dieses Vertrages.

Nach erfolgter rechtlicher Prüfung wird der vom Bieter vorgesehene Rahmenvertrag akzeptiert und als Bestandteil der Vertragsbeziehung zugelassen.

Ungeachtet dessen werden die nachfolgend aufgeführten, vom Auftraggeber bereitgestellten Unterlagen zwingender Bestandteil der Vertragsunterlagen. Diese sind durch den Bieter anzuerkennen und mit Angebotsabgabe vollständig ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen:

- Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO (AVV)
- Datenschutzvereinbarung (DL)
- Geheimhaltungsvereinbarung (Non-Disclosure Agreement – NDA)

Ebenfalls sollte der vom Bieter einzureichende Rahmenvertrag zwingend folgende Punkte enthalten:

- Eine ordentliche Kündigung des Vertrages ist erstmals nach Ablauf einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten zulässig.
- Es wird eine Mindestabnahmemenge von maximal fünf (5) Lizenzen festgelegt.
- Es ist ein einheitliches Preis- und Leistungsmodell anzubieten, das für alle teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden gleichermaßen Anwendung findet.
- Die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge erfolgt nutzungsbasiert pro aktiv angemeldetem Nutzer.
- Der Anbieter hat ein elektronisches Portal zur Verwaltung der Mitgliedschaften bereitzustellen. Aus diesem Portal müssen mindestens folgende Informationen hervorgehen:
 - Auflistung der angemeldeten Mitarbeitenden (namentliche Zuordnung),
 - aktueller Mitgliedschaftsstatus (mindestens „aktiv“ / „inaktiv“ oder vergleichbare Statusangaben).
- Das Portal muss es dem Auftraggeber ermöglichen, Mitgliedschaften eigenständig zu verwalten, insbesondere:
 - Kündigung von Mitgliedschaften,
 - Pausierung von Mitgliedschaften (z. B. bei kurzfristigem Ausscheiden eines Mitarbeitenden).
- Es ist eine Exportfunktion bereitzustellen, die eine Weiterverarbeitung der relevanten Daten zur internen Dokumentation (z. B. für Lohnbuchhaltung oder steuerliche Prüfungen) ermöglicht.
- Die Zahlungsabwicklung der Mitgliedsbeiträge erfolgt unmittelbar zwischen Anbieter und teilnehmendem Mitarbeitenden.
- Den teilnehmenden Mitarbeitenden ist einzuräumen, ihre Mitgliedschaft monatlich ohne Angabe von Gründen zu kündigen oder zu pausieren sowie zu einem späteren Zeitpunkt erneut abzuschließen bzw. zu reaktivieren.
- Das anzubietende Tarifmodell muss gewährleisten, dass ein aktiver Nutzer eine unbegrenzte Anzahl von Nutzungsvorgängen („Check-ins“) vornehmen kann, sowohl für Vor-Ort-Leistungen als auch für Online-Angebote.
- Der aktive Nutzer muss die Möglichkeit haben, seine Mitgliedschaft eigenständig über ein Online-Portal oder eine mobile Anwendung des Anbieters zu verwalten, insbesondere:
 - Kündigung oder Pausierung der Mitgliedschaft,
 - Einsicht in die bisherigen Nutzungen (z. B. Check-ins).

Die Unterzeichnung der maßgeblichen Vertragsunterlagen erfolgt nach Zuschlagserteilung in elektronischer Form (z. B. mittels DocuSign). Die hierfür erforderlichen Dokumente werden durch die Vergabestelle zur Verfügung gestellt.

Der gesamte Kommunikations- und Dokumentenaustausch im Rahmen des Vergabeverfahrens sowie während der Vertragsdurchführung erfolgt ausschließlich in elektronischer Form.

1.1. Ausgangslage und Zielsetzungen der Ausschreibung

Die BG-P verfolgt das Ziel, die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit ihrer Beschäftigten nachhaltig zu fördern. Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an die betriebliche Gesundheitsvorsorge sowie der zunehmenden Bedeutung von Präventions- und Bewegungsangeboten soll ein attraktives und niederschwellig zugängliches Firmenfitnessangebot etabliert bzw. weiterentwickelt werden.

Derzeit bestehen keine bzw. nur begrenzte, nicht flächendeckende Angebote im Bereich der betrieblichen Fitness- und Gesundheitsförderung, die den unterschiedlichen Bedürfnissen und Standorten der Beschäftigten gerecht werden. Insbesondere fehlt eine strukturierte Lösung, die sowohl regionale als auch überregionale Angebote bündelt und flexibel nutzbar macht.

Ziel dieser Ausschreibung ist daher der Abschluss eines Rahmenvertrags mit einem leistungsfähigen Anbieter eines Firmenfitnessverbundes, der ein umfassendes Netzwerk an Fitness- und Gesundheitseinrichtungen sowie digitale Lösungen zur Verwaltung und Nutzung bereitstellt. Hierdurch soll den Beschäftigten ein einfacher, ortsunabhängiger Zugang zu vielfältigen Sport- und Gesundheitsangeboten ermöglicht werden.

1.2. Eignungsanforderungen und Referenzen

Die einzureichenden Eignungsnachweise, Unterlagen und Angaben sind in der Auftragsbekanntmachung aufgeführt und in der eVergabe-Plattform entsprechend anzuhängen bzw. anzugeben.

Folgende Mindestanforderungen sind von den Bietern zu erfüllen:

- Der Bieter muss über eine funktionsfähige App verfügen, die das Check-in in den Partnerstudios ermöglicht sowie den Zugang zu und die Nutzung von Online-Fitness- und Gesundheitsangeboten sicherstellt.
- Der Bieter muss über ein Netzwerk von mindestens 10.000 Partnerstudios in Deutschland verfügen.
- Der Bieter hat im Formblatt „Netzwerk an Partnerstudios“ nachzuweisen, dass er für jeden der 15 aufgeführten Hauptstandorte (Ballungszentren) jeweils mindestens vier (4) geeignete Angebote (Partnerstudios bzw. vergleichbare Einrichtungen) bereitstellen kann.
Die benannten Angebote sind im Formblatt vollständig und nachvollziehbar anzugeben.

Sofern sich Bietergemeinschaften beteiligen, sind die notwendigen Unterlagen, Erklärungen und Nachweise von den Mitgliedern der Bietergemeinschaften entsprechend einzureichen.

1.2.1. Referenzen

Vom Bieter werde folgende Referenzprojekte abgefordert:

- Mindestens zwei (2) Referenzen über Kunden mit jeweils mindestens 500 mitgliedberechtigten Mitarbeitenden sowie mindestens eine (1) Referenz über einen Kunden mit mindestens 800 mitgliedberechtigten Mitarbeitenden. Diese sind über das beiliegende Formblatt auszufüllen. Maximal eingereicht werden können fünf (5) Referenzen, wovon drei (3) der vom Bieter klar festgelegten Referenzen bewertet werden.

Dabei müssen folgende Aspekte dokumentiert werden:

- **Auftragsgegenstand:**
Beschreibung des Firmenfitnessverbundes bzw. des bereitgestellten Gesundheitsangebots
- **Auftraggeber und Branche:**
Name und Einordnung des Referenzkunden
- **Leistungsinhalte:**
Umfang und Art der erbrachten Leistungen (z. B. Bereitstellung von Partnerstudios, Verwaltung der Mitgliedschaften, digitale Angebote wie App und Online-Kurse)
- **Leistungszeitraum:**
Zeitraum der Leistungserbringung bzw. Vertragslaufzeit
- **Nettoauftragswert (€):**
Angabe des jährlichen bzw. gesamten Auftragsvolumens (soweit zulässig)
- **Teilnahmeberechtigte Beschäftigte:**
Anzahl der teilnahmeberechtigten bzw. eingebundenen Mitarbeitenden
- **Ansprechpartner / Telefonnummer:**
Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Referenzkunden zur Verifizierung

1.3. Zulassung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE)

Die Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird mit den nachfolgend spezifizierten Erklärungsinhalten akzeptiert. Die Vergabestelle behält sich vor, die in der EEE angegebenen sowie die darüber hinaus geforderten Unterlagen und Nachweise jederzeit nachzufordern.

1.4. Zugelassene Bieter

Vom Bieter und, sofern sich Bietergemeinschaften bewerben, von den Mitgliedern der Bietergemeinschaften sind mit dem Angebot die in der Vergabebekanntmachung geforderten Bestätigungen und Nachweise einzureichen.

Zur Ausschreibung werden natürliche und juristische Personen als Einzelunternehmen (Bieter) oder als Zusammenschluss von natürlichen und/oder juristischen Personen als Bietergemeinschaften zugelassen.

2. Leistungskriterien (=Zuschlagskriterien) und Angebotswertung

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf Grundlage der definierten Eignungsanforderungen sowie der Zuschlagskriterien Preis und Leistung.

Die Eignungsanforderungen sind als Mindestanforderungen (Muss-Kriterien) ausgestaltet und müssen zwingend erfüllt werden. Angebote, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Das wirtschaftlichste Angebot wird gemäß § 127 GWB anhand folgender Zuschlagskriterien ermittelt:

- **Gesamtpreis:** 60 %
- **Leistung:** 40 %

Die Bewertung des Preises erfolgt auf Basis der im Angebot angegebenen Mitgliedsbeiträge bzw. Nutzungsentgelte pro teilnahmeberechtigte Person über die Vertragslaufzeit.

Die Bewertung der angebotenen Leistung erfolgt anhand der im Kriterienkatalog abgefragten Punkte. Maßgeblich sind die dort definierten qualitativen Anforderungen und Bewertungskriterien.

3.1 Zuschlagskriterien

Die eingereichten Angebote werden anhand der Zuschlagskriterien "Preis" und "Leistung" mit folgender Gewichtung bewertet.

- | | |
|---|-----|
| 1. Gesamtpreis: aus Produkte/Leistung | 60% |
| 2. Funktionalität: Das Ergebnis aufgrund des ausgefüllten Kriterienkatalogs | 40% |

Beispiel:

ad 1) Die maximal zu erzielenden Wertungspunkte für den Gesamtpreis betragen 60 Punkte. Diese werden an das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis vergeben. Die Punkte für den Gesamtpreis der weiteren Angebote werden ermittelt, indem der niedrigste Angebotspreis als Bewertungsgrundlage genommen wird und die übrigen Angebotspreise im umgekehrten proportionalen Verhältnis zu den Punkten ermittelt werden.

Ad 2) In dem Kriterienkatalog sind maximal 2207 Punkte erreichbar. Dies entspricht 40 Wertungspunkten. Ein Punkt im Kriterienkatalog entspricht somit rund 0,018 Wertungspunkte. Im Rahmen der Punktevergabe erfolgt eine kommastellengenaue Berechnung.

Beispielrechnung mit unterschiedlichen Gesamtpreisen (netto) und Punkten

Bieter/Nr.	Bieter 1	Bieter 2	Bieter 3
Gesamtpreis (netto)	700.000,00 €	720.000,00 €	770.000,00 €
Wertungspunkte/Preis	60	58,33	54,55
Punkte	1900	1330	1650
Wertungspunkte/Kriterienkatalog	34,20	23,94	29,70
Summe Wertungspunkte	94,20	82,27	84,25

In dem Beispiel würde nach erfolgreicher Teststellung der Zuschlag auf das Angebot des „Bieter 1“ erteilt werden, da dieser das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

3. Leistungserbringung

Nach Abschluss des Rahmenvertrags bzw. Zuschlagserteilung stellt der Auftragnehmer die in der Leistungsbeschreibung (Anlage 2) definierten Leistungen zur Verfügung.

Die Inanspruchnahme der Leistungen erfolgt durch die Teilnahmeberechtigten im Rahmen der angebotenen Mitgliedschaften. Grundlage der Leistungserbringung ist der abgeschlossene Rahmenvertrag in Verbindung mit dem Hauptangebot des Auftragnehmers.

4. Vertragslaufzeit

Der Rahmenvertrag hat eine Laufzeit von vier (4) Jahren, beginnend mit dem Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

5. Sonstiges / Verfahrensregeln

Es gelten die beigefügten Bewerbungsbedingungen.

Bewerbungsbedingungen (VgV)

für die europaweite Vergabe von Leistungen

Alle Rechte sind vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der BG-Phoenix GmbH. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Darüber hinaus sind die Inhalte dieses Dokumentes vertraulich. Der Vertragspartner ist insoweit verpflichtet, die vertraulichen Informationen gemäß den Regelungen der zwischen den Parteien bestehenden Geheimhaltungsvereinbarung zu behandeln.

Inhaltsverzeichnis

1. Vergabeverfahren	3
2. E-Vergabe (Elektronische Übermittlung)	3
3. Teilnahmeantrag/Bewerbung/Angebot	3
4. Nebenangebote	7
5. Gültige Fassung von Vorschriften	8
6. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen	8
7. Bewerber-/ Bietergemeinschaften	9
8. Übertragung von Leistungen an andere Unternehmen	9
9. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen	10
10. Zusätze für ausländische Bewerber/Bieter	10
11. Kosten	11
12. Zuständige Stellen	11

1. Vergabeverfahren

Das Vergabeverfahren erfolgt nach den geltenden Regelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) Teil 4, sowie den geltenden Regelungen der "Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV) ", ohne dass diese Bestimmungen Vertragsbestandteil werden. Zudem wendet die Vergabestelle weitere gesetzliche Vorschriften über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen an.

2. E-Vergabe (Elektronische Übermittlung)

- 2.1 Die Vergabestelle stellt die Vergabeunterlagen und zusätzliche Dokumente vollständig im Internet bereit. Das gesamte Vergabeverfahren wird unter ausschließlicher Verwendung elektronischer Kommunikations- und Verarbeitungsmittel durchgeführt (E-Vergabe). Die elektronische Form ersetzt die schriftliche Form gemäß § 126 Abs. 3 BGB.
- 2.2 Es werden nur die Teilnahmeanträge, Angebote und sonstiger Schriftverkehr akzeptiert, die in Form der zugelassenen digitalen Übermittlung abgegeben wurden. Andere auf elektronischem Wege übermittelte Bewerbungen, Angebote und sonstiger Schriftverkehr mittels Telefax oder E-Mail sind nicht zugelassen.

3. Teilnahmeantrag/Bewerbung/Angebot

- 3.1 Teilnahmeanträge, Angebote und sonstiger Schriftverkehr sind in deutscher Sprache abzufassen. Anfragen in Sprachen, die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich zugelassen wurden, werden nicht beantwortet, Bewerbungen und Angebote ausgeschlossen.
- 3.2 Teilnahmeanträge und Angebote von Bewerber- und Bietergemeinschaften müssen bereits mit der Einreichung Angaben dazu enthalten, wer Mitglied der Bewerber- und/oder Bietergemeinschaft ist sowie eine Angabe dazu, welches Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages auftritt. Wenn und soweit geforderte Angaben fehlen, ist die Vergabestelle berechtigt, fehlende Angaben und Erklärungen binnen einer **Frist von maximal 7 Kalendertagen** nachzufordern.
- 3.3 Für den Teilnahmeantrag/das Angebot sind die von der Vergabestelle übersandten Vordrucke und Formblätter zu verwenden. Die Vergabestelle akzeptiert als vorläufigen Eignungsnachweis alternativ zu den Vordrucken und Formblättern der Vergabeunterlagen auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). In dem Fall der Verwendung und Übermittlung im Vergabeverfahren gilt Ziffer 3.2. Die Verwendung selbstgefertigter Vervielfältigungen, Abschriften und Kurzfassungen der

Leistungsbeschreibung ist nur unter den in Abs. 14 (=Ziffer 3.14) genannten Voraussetzungen zulässig. Die Forderung weiterer Nachweise und/oder Unterlagen, die die Erfüllung der geforderten Eignungskriterien belegen, behält sich die Vergabestelle vor.

3.4 Für den Fall, dass eine EEE durch Wettbewerbsteilnehmer eingereicht wird, behält sich die Vergabestelle vor, von diesen jederzeit während des Vergabeverfahrens die Bewerber und/oder Bieter die Erfüllung der geforderten Eignungskriterien durch andere Unterlagen oder Nachweise zu belegen.

3.5 Mit dem Teilnahmeantrag/Angebot sind die geforderten Eignungsnachweise einzureichen. Der Bewerber/Bieter bzw. die Bewerber-/Bietergemeinschaft kann sich zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auch auf die Eignung Dritter stützen, ohne dass diese Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft sind (z. B. von Finanzierungspartnern, wie z. B. Banken oder von konzernverbundenen Unternehmen als Patronatsgeber oder Nachunternehmern etc.).

Ein Drittunternehmen, auf das sich der Bewerber/Bieter/die Bewerber-/Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung stützt, liegt nicht bereits bei Einschaltung eines Nachunternehmens vor. Vielmehr ist der Fall erst dann gegeben, wenn ein Bewerber/Bieter/eine Bewerber-/Bietergemeinschaft ein Unternehmen einschaltet, auf dessen Eignung er/sie sich bezieht und daher die geforderten Eignungsnachweise ganz oder teilweise nicht selbst beibringt, sondern sich insoweit auf die Eignung und Eignungsnachweise eines dritten Unternehmens bezieht.

In diesem Fall muss der Teilnahmeantrag/das Angebot des Bewerbers/Bieters bzw. der Bewerber-/Bietergemeinschaft eine für die Drittunternehmen betroffene, auf deren Eignung er/sie sich bezieht, Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens unter Verwendung des den Vergabeunterlagen beigelegtem Formblattes enthalten oder eine vergleichbare Erklärung des Drittunternehmens mit identischem Inhalt, sofern sich auf Drittunternehmen bezüglich der Eignung berufen wird.

In der Verpflichtungserklärung hat das Drittunternehmen seine Verpflichtung zur Unterstützung des Projektes unter Angabe der Art und des Umfangs seiner Leistungen zu erklären. Ggf. erklärte Vorbehalte sind vor Zuschlagserteilung auszuräumen. Der Auftraggeber behält sich vor, bezüglich Nachunternehmern und sonstigen Unternehmen, auf dessen Eignung sich der Bewerber/Bieter bzw. Bewerber-/Bietergemeinschaft bezieht, Eignungsnachweise unter Fristsetzung anzufordern.

Die Vergabestelle behält sich vor, für den Fall, dass ein Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt, eine

gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe nach Maßgabe des § 47 Abs. 3 und 4 VgV zu verlangen. Entsprechendes gilt, wenn ein Bewerber oder Bieter gem. § 36 Abs. 1 VgV die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gem. §§ 45 und 46 VgV auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft.

- 3.6 Die Vergabestelle behält sich vor, dass ein Bewerber oder Bieter ein Unternehmen, das er im Wege der Eignungsleihe gem. § 47 VgV oder als Nachunternehmer in Anspruch zu nehmen beabsichtigt und bei dem fakultative Ausschlussgründe gem. § 124 GWB vorliegen, binnen einer Frist von maximal sieben (7) Kalendertagen ersetzen und die geforderten Eignungsnachweise beibringen muss. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter, sich der Kapazitäten eines Unterauftragnehmers zu bedienen, wird die Vergabestelle gem. § 36 Abs. 5 VgV bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe die Ersetzung des Unterauftragnehmers verlangen. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe behält sich die Vergabestelle vor, dass der Unterauftragnehmer ersetzt wird. Ist der Unterauftragnehmer auszutauschen, setzt die Vergabestelle eine Frist von maximal sieben (7) Kalendertagen, binnen derer die geforderten Eignungsnachweise beizubringen sind.
- 3.7 Bei der elektronischen Angebotsabgabe ist das Angebot digital zu signieren und zusammen mit den Anlagen bis zum Eröffnungs- /Einreichungstermin über die Vergabepattform bei der Vergabestelle einzureichen. Erfolgt keine digitale Signatur, ist der auf der Vergabepattform bereit gestellte Mantelbogen auszudrucken und nach Maßgabe der Vorgaben für einzureichende Angebote bei der Vergabestelle ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.
- 3.8 Das Angebot muss die geforderten Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen, Nachweise und Bieterangaben enthalten. Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend.
- 3.9 Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit Zusatz „oder gleichwertig“ und wird vom Bieter dazu eine Produktangabe verlangt, ist das Produkt (insbesondere Herstellerangabe und genaue Typenbezeichnung) auch dann anzugeben, wenn der Bieter das vorgegebene Produkt anbieten will.
- 3.10 Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.
- 3.11 Alle Preise sind in Euro, Bruchteile in vollen Cent anzugeben. Die Preise sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Wenn gefordert, ist der Umsatzsteuerbetrag unter

Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen. Soweit Preisnachlässe ohne Bedingungen gewährt werden, sind diese an der bezeichneten Stelle aufzuführen. Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden. Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist (Skonto) werden bei der Ermittlung der Wertungssumme nur berücksichtigt, wenn sie als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und eine angemessene Zeit für die Bearbeitung bieten (Skontofrist mindestens 14 Tage). Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt. Sie werden bei der Ermittlung der Wertungssumme nicht berücksichtigt, werden jedoch im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

- 3.12 Ein in einem Vertrag vereinbartes Skonto gilt automatisch auch für im Zusammenhang mit diesem Vertrag vereinbarte Nachträge. Vereinbarte Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist (Skonti) werden von jeder Abschlags-, Teilschluss- und Schlusszahlung einbehalten.
- 3.13 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) der Bieter sind unzulässig und werden kein Vertragsbestandteil.
- 3.14 Selbstgefertigte Abschriften oder Kurzfassungen der Leistungsbeschreibung können nur verwendet werden, wenn eine von der Vergabestelle erstellte Kurzfassung nicht vorliegt. Vom Bieter erstellte Kurzfassungen müssen mit der von der Vergabestelle übersandten Leistungsbeschreibung hinsichtlich Ordnungszahlen (Positionen) vollständig übereinstimmen; sie müssen die Mengenangaben, einen Kurztext der Leistungsbeschreibung, die Einheitspreise und die Gesamtbeträge zu den einzelnen Ordnungszahlen sowie der Leistungsbeschreibung entsprechende Zwischensummen der Leistungsabschnitte und die Angebotsendsumme enthalten. Die Kurzfassung ist zusammen mit der von der Vergabestelle übersandten Leistungsbeschreibung Bestandteil des Angebots. Der Bieter ist verpflichtet, auf Aufforderung der Vergabestelle vor Auftragserteilung eine vollständig ausgefüllte Leistungsbeschreibung innerhalb von maximal sieben (7) Kalendertagen nachzureichen.
- 3.15 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.
- 3.16 Wird eine Leistung angeboten, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen oder in den einschlägigen allgemeinen technischen Vorschriften geregelt ist, sind im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 3.17 Die Vergabestelle behält sich vor, nach Maßgabe des § 56 VgV fehlende Erklärungen, Nachweise oder Angebotsunterlagen binnen einer Frist von maximal sieben (7) Kalendertagen nachzufordern. Gleiches gilt, wenn Angaben fehlerhaft, unklar und aufklärungs- oder ergänzungsbedürftig im Sinne des § 56 Abs. 2 VgV. Sollten nachgeforderte Unterlagen binnen dieser Frist nicht nachgereicht werden, erfolgt eine Prüfung und Wertung ausschließlich anhand der eingereichten Unterlagen. Die Nachreichung von Unterlagen nach Ablauf der gesetzten Frist ist ausgeschlossen.

4. Nebenangebote

- 4.1 Nebenangebote können nur gewertet werden, wenn und soweit sie in der Bekanntmachung zugelassen sind. Sofern Nebenangebote zugelassen sind, müssen sie die geforderten Mindestanforderungen erfüllen.
- 4.2 Zugelassene Nebenangebote, die in technischer Hinsicht von der Leistungsbeschreibung der Vergabestelle abweichen, sind auch ohne gleichzeitige Abgabe eines Hauptangebotes möglich, sofern die Vergabestelle nichts anderes bestimmt. Die Vergabestelle behält sich vor, die Einreichung von Nebenangeboten zu fordern, sie behält sich ferner vor, die Einreichung eines Hauptangebotes als eine Mindestanforderung für die Einreichung von Nebenangeboten zu fordern. Zugelassene Nebenangebote mit der Forderung nach abweichenden Zahlungsbedingungen, Ausführungsfristen oder Preisvorbehalten sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot möglich.
- 4.3 Nebenangebote müssen als Mindestanforderung, sofern in den Vergabeunterlagen keine weitergehenden Anforderungen gestellt werden, den von der Vergabestelle vorgesehenen Vorgaben (zu erzielendes Ergebnis, Beschaffenheit, Rahmenbedingungen etc.) entsprechen.
- 4.4 Die in den Nebenangeboten enthaltenen Leistungen und Ausführungsvarianten sind eindeutig und erschöpfend zu beschreiben. Sie müssen alle Lieferungen/Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Erfüllung der Vertragspflichten erforderlich sind. Für nicht in den zusätzlichen Bedingungen oder den Vergabeunterlagen geregelte Leistungen sind im Angebot entsprechende Angaben über die Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistungen zu machen. Ziffer 3.17 gilt entsprechend.
- 4.5 Die Erfüllung der Mindestanforderungen und der vorgenannten Anforderungen ist mit dem Angebot nachzuweisen. Ziffer 3.17 gilt entsprechend.

- 4.6 Sollen Preisnachlässe (ohne Bedingungen) auch für Nebenangebote gelten, so hat der Bieter dies im Nebenangebot anzugeben. Die fehlende Angabe führt dazu, dass der Preisnachlass ansonsten nur für das Hauptangebot gewertet werden kann.
- 4.7 Nebenangebote, die den Forderungen aus 4.1 bis 4.6 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5. Gültige Fassung von Vorschriften

- 5.1 Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), genannte DIN und sonstige Vorschriften sind

- bei offenem Verfahren in der am Tag der Bekanntmachung der Ausschreibung gültigen Fassung
- bei nichtoffenem Verfahren oder Verhandlungsverfahren in der am Tag der Versendung der Vergabeunterlagen gültigen Fassung

maßgebend.

- 5.2 Falls in der Leistungsbeschreibung bei der Verwendung von technischen Spezifikationen auf Normen (DIN, EN, etc.) Bezug genommen wird, kann auch der Norm gleichwertig angeboten werden. Es gelten die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere §§ 32 ff VgV. Wird von den angegebenen Normen abweichend angeboten, ist dies unter Nennung der betreffenden Ordnungszahl (Position) gesondert anzugeben. Die Gleichwertigkeit ist mit dem Angebot nachzuweisen.
- 5.3 Sind zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe bevorstehende Änderungen der DIN oder sonstiger Vorschriften bekannt und wirkt sich die Änderung auf die angebotenen Preise aus, so ist dies der Vergabestelle schriftlich anzuzeigen. Mehr- oder Minderkosten sind gesondert anzugeben.

6. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Der Bewerber/Bieter hat sich unverzüglich nach Erhalt der Vergabeunterlagen von deren Vollständigkeit zu überzeugen und etwaig fehlende Unterlagen von der Vergabestelle in Textform oder schriftlich nachzufordern. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe unter Verwendung der vorgesehenen elektronischen Kommunikationsmittel in Textform darauf hinzuweisen.

7. Bewerber-/ Bietergemeinschaften

7.1 Teilnahmeanträge von Bewerbergemeinschaften und Angebote von Bietergemeinschaften und anderen gemeinschaftlichen Bietern werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Teilnahmeantrag/Angebot der Vergabestelle unter Verwendung des den Vergabeunterlagen beigefügten Formblattes oder mittels einer entsprechend ausgefüllten EEE eingereicht werden:

- ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters
- eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung, dass
 - der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt,
 - der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen,
 - alle Mitglieder für die Vertragserfüllung und etwaige Schadensersatzansprüche gesamtschuldnerisch haften.

7.2 In Vergabeverfahren, in denen die Bieter von der Vergabestelle festgelegt werden, dürfen die aufgeführten Unternehmen Bietergemeinschaften vor Angebotsabgabe nur mit Zustimmung der Vergabestelle bilden.

7.3 Eine Veränderung der Zusammensetzung einer Bewerbergemeinschaft nach Ablauf der Frist zur Einreichung von Teilnahmeanträgen bzw. einer Bietergemeinschaft nach Ablauf der Angebotsfrist ist unzulässig. In begründeten Ausnahmefällen kann der Auftraggeber der Bewerber-/ Bietergemeinschaft seine Zustimmung zur Änderung erteilen, soweit dies vergaberechtlich zulässig ist. Es besteht kein Anspruch auf Zustimmung.

7.4 Es ist unzulässig, als Mitglied einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bewerber einen Teilnahmeantrag zu stellen bzw. ein Angebot für die gleiche Leistung (z.B. innerhalb eines Loses) abzugeben. Gleiches gilt für den Fall, dass sich ein Bieter an verschiedenen Bietergemeinschaften beteiligt.

8. Übertragung von Leistungen an andere Unternehmen

8.1 Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung eines Auftrages anderer Unternehmen als Nachunternehmer zu bedienen, muss er Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsbereiche in seinem Angebot bezeichnen. Die Vergabestelle behält sich vor, Namen und weitere Unterlagen zur Eignung zu einem beabsichtigten Nachunternehmereinsatz anzufordern, die im Fall der Anforderung durch die Vergabestelle innerhalb einer angemessenen Frist vorzulegen sind. Die Frist beginnt

am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch den Auftraggeber. Wird der/werden die anderen Unternehmen nicht innerhalb der Frist benannt und die Eignung nicht nachgewiesen, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

- 8.2 Der Bieter darf Leistungen nur an andere Unternehmen übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Auf die Vorgaben der Ziffern 3.5 und 3.6 dieser Bewerbungsbedingungen wird verwiesen.
- 8.3 Der Bieter hat die anderen Unternehmen bei Anforderung eines Angebotes davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Der Bieter hat den anderen Unternehmen auf Verlangen den Auftraggeber zu benennen.
- 8.4 Der Bieter darf den anderen Unternehmen keine ungünstigeren Bedingungen insbesondere hinsichtlich Mängelansprüche, Vertragsstrafe, Zahlungsweise und Sicherheiten auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen.

9. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

- 9.1 Teilnahmeanträge/Angebote von Bewerbern/Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
- 9.2 Der Auftraggeber ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn nachträglich festgestellt wird, dass gegen vorstehende Regelung verstoßen wurde.
- 9.3 Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat der Bewerber/Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und/oder rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist.

10. Zusätze für ausländische Bewerber/Bieter

- 10.1 Für die Ausführung der Leistungen muss der Betrieb des Bewerbers/Bieters, soweit er auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig wird, bei der deutschen für die Arbeiten zuständigen Berufsgenossenschaft angemeldet sein; ist der Bewerber/Bieter aufgrund internationaler Vereinbarungen von dieser Verpflichtung befreit, so hat er dies durch eine Bescheinigung der deutschen Berufsgenossenschaft zu belegen oder eine Bescheinigung des für ihn zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

- 10.2 Ausländische Bewerber/Bieter haben, wenn die geforderten Unterlagen und Nachweise in ihrem Herkunftsland nicht vorhanden sind, gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen.
- 10.3 Neben den Vergabeunterlagen, die bei Auftragserteilung Vertragsbestandteil werden, gelten die deutschen Rechtsvorschriften.
- 10.4 Auf die Verpflichtung des Auftraggebers, die Umsatzsteuer des ausländischen Bewerbers/Bieters erforderlichenfalls von der Gegenleistung einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen, wird hingewiesen.

11. Kosten

- 11.1 Für das Bearbeiten und Einreichen des Teilnahmeantrags/Angebotes wird keine Entschädigung gewährt, es sei denn, dass dies in der Aufforderung zur Angebotsabgabe ausdrücklich angegeben ist.

12. Zuständige Stellen

- 12.1 Vergabestelle, ausschreibende Stelle, Ansprechpartner und Auftraggeber

BG-Phoenixics GmbH
Vergabestelle
Tiergartenstr. 39
30559 Hannover

- 12.2 Zuständige Vergabekammer

Vergabekammer des Bundes
Villemomblerstr. 76
53123 Bonn

Fax: 0228/9499-163

Vergabenummer: AS250113 - Rahmenvertrag für Firmenfitness

VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG VON EINGEBUNDENEN DRITTUNTERNEHMEN¹

Name des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft, der/die sich für die wirtschaftliche und/oder technische Leistungsfähigkeit auf ein Drittunternehmen stützt

Name des Drittunternehmens: _____

Adresse des Drittunternehmens: _____

Ansprechpartner
des Drittunternehmens: _____

Telefonnummer
des Drittunternehmens: _____

¹ Dieses Formblatt ist von Drittunternehmen, auf deren Eignung sich der Bewerber in diesem Verfahren stützt, auszufüllen. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen und ggf. zusätzlich mit Anlagen (z. B. Verpflichtungsschreiben, Patronatserklärung etc.) zu versehen.

Beschreibung der vom Drittunternehmen zu erbringenden Leistungen bzw. der von ihm zur Verfügung zu stellenden Mittel und ihres Umfanges

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns

- ☐ vorbehaltlos
- ☐ unter den folgenden Vorbehalten:

gegenüber dem oben genannten Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaft im Falle der Zuschlagserteilung die beschriebenen Leistungen zu erbringen und/oder die Mittel zur Verfügung zu stellen.

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Name des Unterzeichners

Vergabenummer: AS250113 - Rahmenvertrag für Firmenfitness

ERKLÄRUNG DER BIETERGEMEINSCHAFT

Die nachstehend aufgeführten Unternehmen der Bietergemeinschaft, bestehend aus folgenden Mitgliedern:

dem bevollmächtigten Vertreter _____

dem Mitglied _____

dem Mitglied _____

dem Mitglied _____

dem Mitglied _____

dem Mitglied _____

erklären,

- dass alle Mitglieder gesamtschuldnerisch haften;
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Bietergemeinschaft gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt;
- dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen dieses Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zu handeln.

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

Vergabenummer: - AS250113

**EIGENERKLÄRUNG DES BIETERS / BEWERBERS / DER BIETER-,
BEWERBERGEMEINSCHAFT GEM. ARTIKEL 5 k) DER VERORDNUNG 833/2014
(EU) IN DER FASSUNG DES ART. 1 ZIFF. 23 DER VERORDNUNG (EU) 2022/576
DES RATES VOM 08. APRIL 2022¹**

Name des Bieters / Bewerbers bzw. des Mitglieds der Bieter-, Bewerbergemeinschaft
oder des Drittunternehmens

**Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in
Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):**

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1
Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive
Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine
destabilisieren,

**genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne
der Vorschrift aufweisen,**

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die
Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens,
auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter
über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung
von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a
und/oder b zutrifft.**

¹ vom Bieter, Bewerber, bei Bieter- oder Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied
sowie von jedem eingebundenen Drittunternehmen, auf dessen Eignung sich der Bieter,
Bewerber stützt, auszufüllen. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Name des Unterzeichners

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienstellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Vergabenummer: AS250113**Unternehmensdaten¹**

Nr.	Frage	Antwort
1.	Vollständige Bezeichnung des Unternehmens (inkl. Rechtsform)	
2.	Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	
3.	Kontaktdaten (mail, Telefon)	
4.	Vertretungsbefugnis (Funktion/Name des Vertreters/der Vertreterin bzw. der Vertreter/Vertreterinnen:	
5.	Unternehmensgröße (Anzahl Geschäftsstellen, Standorte):	
6.	Personalbestand Interne MitarbeiterInnen (Festanstellung): Externe MitarbeiterInnen (Subunternehmer, Freelancer, etc.):	
7.	Einzelunternehmen: Nur bei Antwort „Ja“ muss die Seite 2 ausgefüllt werden!	☐ Ja ☐ Nein
8.	Gründungsjahr:	
9.	Mitglied folgender Berufsgenossenschaft:	
10.	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:	
11.	Unternehmenssitz (Land):	
12.	Internetadresse:	

¹ Vom Bieter/Bewerber, bei Bieter-/Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied sowie von jedem Drittunternehmen auszufüllen, auf dessen Eignung sich der Bieter/Bewerber stützt. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.

Zusatzklärung**Nur auszufüllen, wenn es sich um ein Einzelunternehmen handelt!**

Die Beantwortung der nachfolgenden Fragen soll bereits vor Angebotszuschlag zeigen, ob Anhaltspunkte für eine Beschäftigung vorliegen könnten, die für beide Vertragsparteien Sozialversicherungspflicht auslöst.

Die Beantwortung der Zusatzklärung hat keinen Einfluss auf einen etwaigen Angebotszuschlag.

Nr.	Frage	Antwort
1.	Besteht Ihre Tätigkeit in eigenverantwortlicher, kreativer, freiberuflicher Leistung?	☐ Ja ☐ Nein
2.	Ist Ihre Tätigkeit als Gewerbe angemeldet oder in einem Handelsregister eingetragen?	☐ Ja ☐ Nein
3.	Können Sie im Auftragsfall die Tätigkeit und die Arbeitszeit frei gestalten und müssen grundsätzlich keine Weisungen des Auftraggebers befolgen (allenfalls Absprachen bezüglich des Arbeitsergebnisses)?	☐ Ja ☐ Nein
4.	Erbringen Sie Ihre Leistung unabhängig von anderen Personen?	☐ Ja ☐ Nein
5.	Ist Ihnen parallel oder in zeitlicher Abfolge das Tätigwerden für weitere Auftraggeber möglich?	☐ Ja ☐ Nein
6.	Ist es zutreffend, dass in den vergangenen drei Jahren keine weiteren Vertragsverhältnisse mit der BG-P bestanden haben bzw. zurzeit bestehen?	☐ Ja ☐ Nein
7.	Beschäftigen Sie Mitarbeitende?	☐ Ja ☐ Nein
8.	Setzen Sie zur Durchführung Ihrer Tätigkeit regelmäßig eigenes Kapital ein, das mit der Gefahr eines Verlustes verbunden ist?	☐ Ja ☐ Nein
9.	Erbringen Sie Ihre Tätigkeit überwiegend in eigenen Arbeitsräumen, deren Kosten Sie selbst tragen?	☐ Ja ☐ Nein
10.	Ist es zutreffend, dass für Sie im Urlaubs- oder Krankheitsfall die Vergütung nicht fortgezahlt wird?	☐ Ja ☐ Nein
11.	Ist es zutreffend, dass Sie keine Pflichtbeiträge zur Krankenversicherung zahlen? (Nicht gemeint ist eine freiwillige Versicherung bei einer gesetzlichen Krankenkasse.)	☐ Ja ☐ Nein
12.	Besteht Versicherungspflicht in der Rentenversicherung? (Nicht gemeint ist die Zahlung freiwilliger Beiträge zur DRV.)	☐ Ja ☐ Nein

Abschlussklärung

Ich versichere, die vorstehenden Fragen wahrheitsgemäß beantwortet zu haben. Mir ist bewusst, dass im Zuschlagsfall ein Vertragsverhältnis als Auftragnehmer mit der BG-Phoenixics GmbH zustande kommt und Änderungen in den Verhältnissen – auch während der Vertragslaufzeit – zu einer Änderung der sozialversicherungsrechtlichen Beurteilung führen können. Insofern verpflichte ich mich, solche Änderungen umgehend der BG-Phoenixics GmbH mitzuteilen.

Erklärende Person (Vor- und Zuname):	
Unternehmensbezeichnung des Bieters/Bewerbers:	
Datum der Erklärung:	

Erläuterungen zum Formblatt „Referenzen Teilnahmeberechtigte Beschäftigte“

Im Rahmen des Formblatts „Referenzen Teilnahmeberechtigte Beschäftigte“ sind durch den Bieter maximal fünf Referenzen einzureichen. Die Referenzen müssen Leistungen zum Gegenstand haben, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art, Umfang und Komplexität vergleichbar sind.

Aus den eingereichten Referenzen werden drei Referenzen für die Wertung herangezogen. Die Auswahl dieser drei Referenzen obliegt dem Bieter. Die zur Wertung vorgesehenen Referenzen sind durch den Bieter eindeutig im Formblatt zu kennzeichnen.

Für die zur Wertung benannten Referenzen gelten folgende Mindestanforderungen:

- Mindestens zwei Referenzen müssen jeweils eine Maßnahme mit einer Mindestanzahl von 500 teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden betreffen.
- Mindestens eine Referenz muss eine Maßnahme mit einer Mindestanzahl von 800 teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden nachweisen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur diejenigen Referenzen in die Wertung einbezogen werden, die sowohl die vorgenannten Mindestanforderungen erfüllen als auch vom Bieter entsprechend als wertungsrelevant gekennzeichnet wurden.

Referenzen, die diese Anforderungen nicht erfüllen oder nicht eindeutig gekennzeichnet sind, bleiben bei der Wertung unberücksichtigt.

Vergabenummer: AS250113 – Rahmenvertrag für Firmenfitness

REFERENZ-Nr. 1

Name des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft

Auftragsgegenstand:

Auftraggeber und Branche:

Leistungsinhalte:

Leistungszeitraum:

Nettoauftragswert (€):

Teilnahmeberechtigte Beschäftigte:

Ansprechpartner/Telefonnummer:

Vergabenummer: AS250113 - Titel

REFERENZ-Nr. 2

Name des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft

Auftragsgegenstand:

Auftraggeber und Branche:

Leistungsinhalte:

Leistungszeitraum:

Nettoauftragswert (€):

Teilnahmberechtigte Beschäftigte:

Ansprechpartner/Telefonnummer:

Vergabenummer: AS250113 - Titel

REFERENZ-Nr. 3

Name des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft

Auftragsgegenstand:

Auftraggeber und Branche:

Leistungsinhalte:

Leistungszeitraum:

Nettoauftragswert (€):

Teilnahmberechtigte Beschäftigte:

Ansprechpartner/Telefonnummer:

Vergabenummer: AS250113 - Titel

REFERENZ-Nr. 4

Name des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft

Auftragsgegenstand: _____

Auftraggeber und Branche: _____

Leistungsinhalte: _____

Leistungszeitraum: _____

Nettoauftragswert (€): _____

Teilnahmberechtigte Beschäftigte: _____

Ansprechpartner/Telefonnummer: _____

Vergabenummer: AS250113 - Titel

REFERENZ-Nr. 5

Name des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft

Auftragsgegenstand:

Auftraggeber und Branche:

Leistungsinhalte:

Leistungszeitraum:

Nettoauftragswert (€):

Teilnehmerechte Beschäftigte:

Ansprechpartner/Telefonnummer:

Formblatt – Abfrage von Fitness-, Kurs-, Gesundheits- und Wellnessangeboten

Erklärung zum Formblatt „Abfrage von Fitnesskursen sowie Gesundheits- und Wellnessangeboten“

Das Formblatt dient dem Nachweis der flächendeckenden Verfügbarkeit von Fitnesskursen sowie Gesundheits- und Wellnessangeboten im Rahmen des Vergabeverfahrens.

1. Hauptstandorte – Eignungskriterium (Mindestanforderung)

Die im Formblatt aufgeführten Hauptstandorte stellen ein Eignungskriterium dar und sind daher zwingend zu erfüllen.

Für jeden Hauptstandort sind mindestens vier geeignete Angebote anzugeben.
Dabei können sowohl Fitness-, Kurs-, als auch Gesundheits- und Wellnessangebote berücksichtigt werden.

Zum Nachweis der Eignung müssen mindestens 15 Hauptstandorte vollständig ausgefüllt werden.
Werden weniger als 15 Hauptstandorte mit jeweils mindestens vier Angeboten nachgewiesen, gilt die Mindestanforderung als nicht erfüllt.

2. Umliegende Landkreise im Umkreis von 30 Kilometern – Bewertungskriterium

Zusätzlich zu den Hauptstandorten sind für die umliegenden Landkreise innerhalb eines Radius von 30 Kilometern entsprechende Angebote anzugeben.

Für jeden dieser Landkreise sind zwei geeignete Angebote einzutragen.

Die umliegenden Landkreise stellen kein Eignungskriterium, sondern ein Bewertungskriterium (Leistungskriterium) dar. Diese Angaben fließen in die Bewertung des Angebots ein.

Insgesamt werden 93 umliegende Landkreise im Rahmen der Angebotswertung berücksichtigt und nach Abschluss der Eignungsprüfung bewertet.

Wertung:

Für jeden vollständig angegebenen Landkreis erhält der Bieter jeweils zwei (2) Punkte.

Für jeden teilweise angegebenen Landkreis erhält der Bieter jeweils einen (1) Punkt.

Für jeden nicht angegebenen Landkreis erhält der Bieter jeweils null (0) Punkte.

Es kann eine maximale Punktzahl von 186 Punkten erreicht werden.

Darüber hinaus können weitere Fitness-, Kurs-, Gesundheits- und Wellnessangebote eingereicht werden, diese werden pro weiteres Angebot mit 0,5 Punkten bewertet.

In diesem Fall werden wir die zusätzlich aufgeführten Angebote mit maximal 20 Punkten bewerten.

Die erreichten Punkte werden manuell von der Vergabestelle ausgezählt und unter Berücksichtigung der festgelegten Gewichtung im Kriterienkatalog mit dem Faktor 10 multipliziert, sodass sich eine maximale Gesamtpunktzahl vom 1860 P. (umliegende Landkreise) sowie 200 P. (zusätzliche Fitness-, Kurs-, Gesundheits- und Wellnessangebote) ergibt.

A. Hauptstandort: Hannover

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Region Hannover

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Schaumburg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Nienburg/Weser

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Hildesheim

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Celle

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Heidekreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: München

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Dachau

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Freising

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Erding

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Ebersberg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Fürstentum

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Starnberg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Berlin

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Oberhavel

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Barnim

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Märkisch-Oderland

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Oder-Spree

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Dahme-Spreewald

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Teltow-Fläming

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Potsdam-Mittelmark

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Havelland

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Hauptstandort: Bochum

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Ennepe-Ruhr-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Ricklingshausen

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Unna

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Mettmann

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Wesel

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Dresden

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Meißen

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Bautzen

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Mittelsachsen

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Frankfurt am Main

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Main-Taunus-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Hochtaunuskreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Wetteraukreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Offenbach

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Main-Kinzig-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Groß-Gerau

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Darmstadt-Dieburg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Hamburg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Pinneberg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Stormarn

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Stegeberg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Herzog Lauenburg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Harburg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Stade

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Heidelberg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rhein-Neckar-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Neckar-Odenwald-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Bergstraße

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rhein-Pfalz-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Bad Dürkheim

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Karlsruhe

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Karlsruhe

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Rastatt

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Enzkreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Germersheim

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Südliche Weinstraße

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Köln

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rhein-Erft-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rheinisch-Bergischer-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Oberbergischer Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rhein-Sieg-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Euskirchen

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Mettmann

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Mainz

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Mainz-Bingen

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Alzey-Worms

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rhein-Pfalz-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Groß-Gerau

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Main-Taunus-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Darmstadt-Dieburg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Mannheim

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rhein-Neckar-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Neckar-Odenwald-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Bergstraße

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rhein-Pfalz-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Bad Dürkheim

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

C. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Germersheim

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Münster

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Steinfurt

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Warendorf

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Coesfeld

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Borken

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Osnabrück

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Nürnberg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Nürnberger Land

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Fürth

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Erlangen-Höchstadt

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Roth

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Ansbach

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Stuttgart

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Ludwigsburg

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Esslingen

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rems-Murr-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Böblingen

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Enzkreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Landkreis Gröppingen

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

A. Hauptstandort: Wuppertal

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Kurse): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Gesundheit): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 4

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 5

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Kreis Mettmann

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Oberbergischer Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rheinisch-Bergischer Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Märkischer Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Ennepe-Ruhr-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

B. Umliegender Landkreis (bis 30 km): Rhein-Erft-Kreis

Angebot 1

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 2

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Angebot 3

Name des Anbieters: _____

Art des Angebots (Fitness/Kurse/Gesundheit/Wellness): _____

Adresse/Ort: _____

Vertragsdeckblatt AGB - Intern

Vergabenummer: AS250113 Rahmenvertrag für Firmenfitness

zwischen

nachstehend **Auftragnehmer** genannt

und

BG-Phoenix GmbH . Tiergartenstraße 39 . 30559 Hannover

nachstehend **Auftraggeber** genannt

Alle Rechte sind vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der BG-Phoenix GmbH. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Darüber hinaus sind die Inhalte dieses Dokumentes vertraulich. Der Vertragspartner ist insoweit verpflichtet, die vertraulichen Informationen gemäß den Regelungen der zwischen den Parteien bestehenden Geheimhaltungsvereinbarung zu behandeln.

1. Vertragsgegenstand

- 1.1 Gegenstand dieses Vertrages sind die Lieferungen und Leistungen gemäß dem Angebot des Auftragnehmers.
- 1.2 Für die Vertragsbeziehung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer gelten im Übrigen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers, bzw. des Herstellers (nachstehend "AGB" genannt) als vereinbart.

2. Lieferbedingungen

Lieferungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber erfolgen gemäß dem Angebot, bzw. den AGB´s des Auftragnehmers, bzw. Herstellers.

3. Zahlungsbedingungen

Rechnungen des Auftragnehmers sind gemäß dem Angebot bzw. den AGB´s des Auftragnehmers, bzw. Herstellers fällig.

4. Bemerkungen

Anlage 1 Leistungsbeschreibung

Anlage 2 Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung

Anlage 3 Geheimhaltungsvereinbarung NDA

Anlage 1 Leistungsbeschreibung

AS250113 Rahmenvertrag für Firmenfitness

Alle Rechte sind vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der BG-Phoenix GmbH. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Darüber hinaus sind die Inhalte dieses Dokumentes vertraulich. Der Vertragspartner ist insoweit verpflichtet, die vertraulichen Informationen gemäß den Regelungen der zwischen den Parteien bestehenden Geheimhaltungsvereinbarung zu behandeln.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
1.1. Auftraggeber	3
1.2. Ausgangslage	4
2. Leistungsinhalte und -umfang	6
2.1. Ausschreibungsgegenstand	6
2.2. Überblick der angebotenen Leistungen / Kurse	6
2.2.1. Mitarbeiterzahl und Anzahl der Nutzer	7
2.3. Vertragsgestaltung Anbieter – BGP	7
2.3.1. Mitgliedschafts- und Beitragsstruktur	7
2.3.2. Dauer der Leistungserbringung	8
2.3.3. Ort der Leistungserbringung	8
2.3.4. Anforderungen an ein Firmenportal	8
2.3.5. Anforderungen an die Verbundpartner	9
2.4. Vertragsgestaltung Anbieter – Mitarbeitende	9
2.4.1. Zahlungsabwicklung	9
2.4.2. Laufzeit	9
2.4.3. Transparenz von Zusatzgebühren	9
2.4.4. Unbegrenzte Check-Ins pro Tag	9
2.4.5. Partnertarif	9
2.4.6. Portal/App zur Verwaltung der Mitgliedschaft	10
2.5. Marketingmaßnahmen	10

1. Einleitung

1.1. Auftraggeber

Die BG-Phoenix GmbH (nachstehend „Auftraggeber“ oder „BGP“ genannt) ist IT-Dienstleister für Berufsgenossenschaften, andere Sozialversicherungsträger, deren Einrichtungen und ähnliche Organisationen. Gesellschafter des Auftraggebers sind die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) mit Sitz in Berlin, die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) mit Sitz in Mannheim und die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) mit Sitz in Heidelberg.

Der Auftraggeber entwickelt bedarfsorientierte Businesslösungen für ihre Kunden - individuell maßgeschneiderte IT-Lösungen und mandantenfähige Branchensoftware.

Der Betrieb von Rechenzentren, Applikationen, Hardware und Infrastruktur, der Benutzerservice für und bei den Kunden sowie die Beschaffung aller zugehörigen IT-Komponenten gehören gleichermaßen zum Leistungsportfolio des Auftraggebers. Im Mittelpunkt stehen dabei eine hohe Verfügbarkeit und Produktivität der IT sowie unbedingte Kosteneffizienz.

Neben dem Firmensitz in Hannover ist der Auftraggeber in Deutschland an weiteren Standorten vertreten.

Um eine einfachere Lesbarkeit dieses Dokuments zu erreichen, wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung (z.B. Mitarbeiter/Innen) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten daher im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

1.2. Ausgangslage

Die Personalabteilung und der Betriebsrat der BGP haben sich geeinigt, das Angebot Firmenfitness als eine Maßnahme des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) anzubieten.

Im Februar 2025 wurde seitens HR eine Umfrage durchgeführt, an der insgesamt 323 Mitarbeitende teilgenommen haben. Ziel der Umfrage war herauszufinden, welche Maßnahmen und Angebote sich Beschäftigte der BGP im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement wünschen. Im Ergebnis zeigte sich, dass sich 63% der Beschäftigten Bewegungsangebote (z.B. Zuschuss zum Fitnessstudio, Sportkurse, Challenges) wünschen. Auch der Wunsch nach einer Ernährungsberatung wurde von 33% der Beteiligten angegeben.

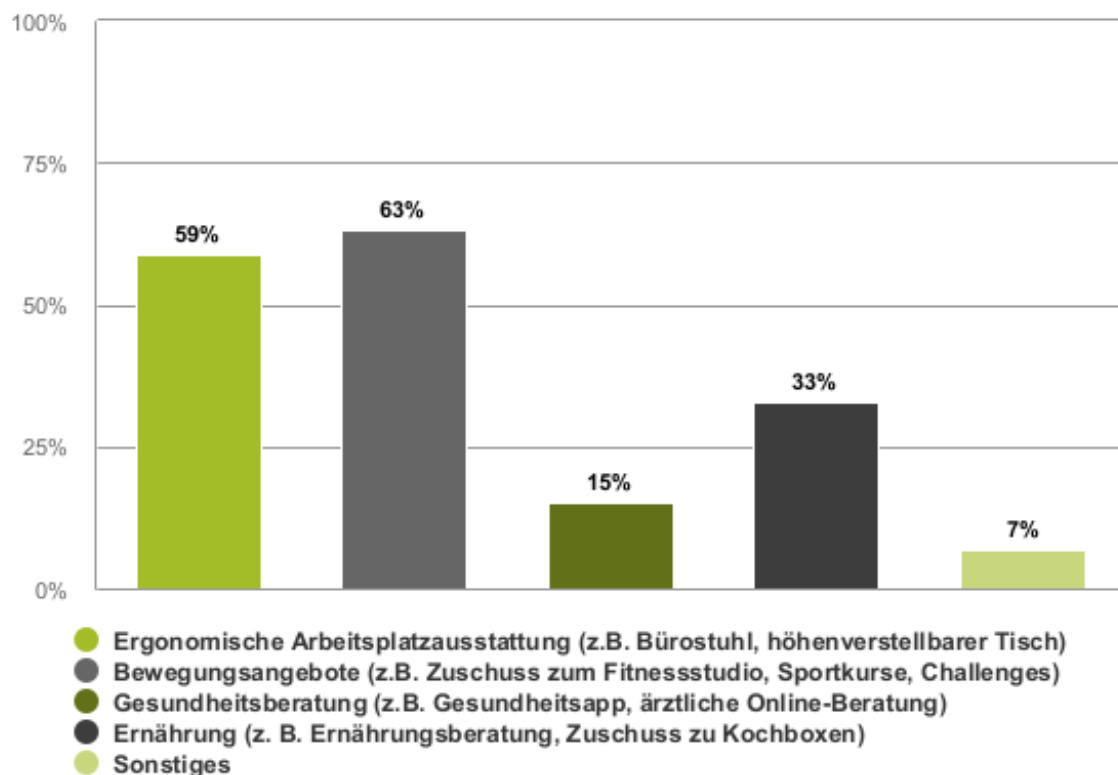


Abb. 1: Umfrageergebnisse zum Thema „Physische Gesundheit“

Auf die Frage, welche Angebote zur Unterstützung und Erhaltung der psychischen Gesundheit von den Beschäftigten gewünscht werden, gaben 45% der Befragten an, dass sie psychologische Beratung oder Coaching wünschen. Mit 38% ist auch der Wunsch eines Angebots zum Training für Achtsamkeit und Meditation hoch.

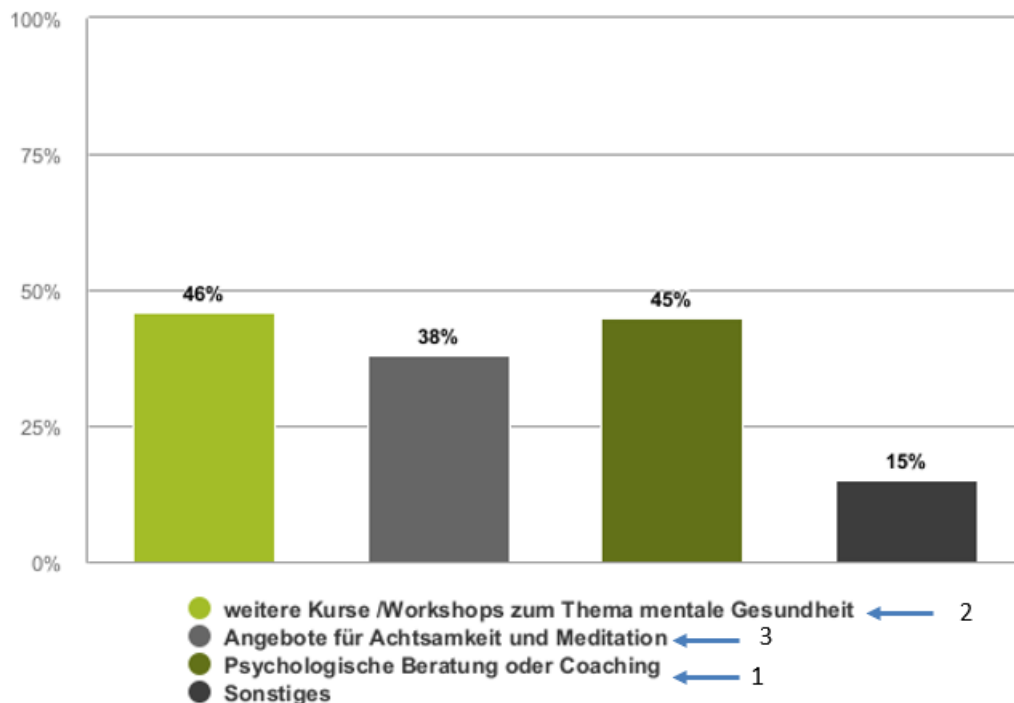


Abb. 2: Umfrageergebnisse zum Thema „Psychische Gesundheit“

Bisher gibt es in der BGP das Angebot für die Mitarbeitende, einmal wöchentlich max. 1 Stunde innerhalb der Arbeitszeit an den digitalen Kursen „RückenFit“ und/oder „Mobility Training“ (jeweils 40 Minuten Kursdauer) teilzunehmen.

Basierend auf den Umfrageergebnissen ist geplant, die Angebote im Rahmen des BGM weiter auszubauen. Zu diesem Zweck beabsichtigt die BGP eine Kooperation mit einem Firmenfitness-Anbieter einzugehen, um ihren Mitarbeitenden zur Gesunderhaltung und Prävention vergünstigten Zugang zu vielfältigen Sport- und Gesundheitsangeboten zu ermöglichen.

2. Leistungsinhalte und -umfang

2.1. Ausschreibungsgegenstand

Die BGP möchte ihren Mitarbeitenden zur Gesunderhaltung und Prävention die Möglichkeit zur deutschlandweiten Teilnahme an Firmenfitness ermöglichen. Ziel ist der Abschluss eines landesweit geltenden Vertrages mit einem Verbundanbieter für Firmenfitness (im Folgenden „Anbieter“), der vergünstigte Einzelverträge mit den Beschäftigten schließt.

Aus diesem Grund ist beabsichtigt, eine Rahmenvereinbarung mit einem Fitnessverbund abzuschließen, der neben klassischen Sportangeboten in den Bereichen Fitness (Sport, Bewegung, Muskelaufbau, Cardio-Training, Rückentraining) auch den Zugang zu (sportlichen) Freizeitangeboten wie Schwimmbädern, Wellness und Entspannung umfassen muss. Die Angebote müssen arbeitsplatz- und wohnortnah zur Verfügung stehen. Außerdem müssen auch Online-Angebote zu den Themen Sport, Ernährung und psychischer Gesundheit im Portfolio des Firmenfitness-Anbieters enthalten sein, sodass die Beschäftigten der BGP in jeder Lebenslage auf die Erhaltung ihrer physischen und psychischen Gesundheit achten können.

2.2. Überblick der angebotenen Leistungen / Kurse

Im Portfolio des Anbieters müssen mindestens folgende Leistungen enthalten sein, die von den Verbundpartnern vor Ort angeboten werden:

- Fitness
- Krafttraining
- Yoga
- Pilates
- Klettern / Bouldern
- Schwimmbäder
- Tanzen
- Wellness (z.B. Thermen, Massagen)
- Ernährung

Darüber hinaus muss der Anbieter über ein vielfältiges Angebot an Online-Kursen verfügen, die die Mitarbeitenden der BGP nutzen können, z.B.

- Fitness
- Tanzen
- Yoga
- Pilates
- Ernährung
- Mediation
- Mentale Gesundheit

Um den Mitarbeitenden der BGP die Nutzung der Vorort-Angebote des Fitnessverbunds zu ermöglichen, sollen Angebote in den nachfolgend aufgelisteten BGP-Standorten (+30 km Umkreis um die jeweilige Stadt) verfügbar sein:

- Hannover
- Berlin
- Bochum
- Böblingen
- Dresden
- Düsseldorf
- Frankfurt
- Hamburg
- Heidelberg
- Karlsruhe
- Köln
- Mainz
- Mannheim
- München
- Münster
- Nürnberg
- Stuttgart
- Wuppertal
- Gröbenzell

Den Mitarbeitenden der BGP muss möglich sein, am selben Tag mehrere Check-Ins bei unterschiedlichen Verbundpartnern des Anbieters durchzuführen, gleich ob in Präsenz oder online.

2.2.1. Mitarbeiterzahl und Anzahl der Nutzer

Die BGP beschäftigt ca. 770 Mitarbeitende. Basierend auf den Umfragen des Betriebsrates im November 2023 und der HR-Abteilung im Februar 2025 wird davon ausgegangen, dass etwa 25% der Belegschaft (ca. 192 Mitarbeitende) das Angebot eines Fitnessverbunds nutzen und eine Mitgliedschaft abschließen wird.

2.3. Vertragsgestaltung Anbieter – BGP

2.3.1. Mitgliedschafts- und Beitragsstruktur

Der Anbieter bietet ein Gesamtpaket, d.h. es gibt keine Unterscheidung der Mitgliedschaften bzw. höherpreisige Mitgliedschaften, die ein größeres Leistungspaket bieten.

Der monatliche Mitgliedschaftsbeitrag der Mitarbeitenden wird zwischen Arbeitgeber und Mitarbeitenden aufgeteilt. Bei der Aufteilung des Betrages zwischen Mitarbeiter-Eigenanteil und Arbeitgeberzuschuss orientiert sich die BGP an den Empfehlungen und Best-Practices des Anbieters zu den meistgenutzten Aufteilungsvarianten.

Die BGP zahlt den Arbeitgeberzuschuss monatlich pro aktivierten Nutzer, eine Mindestabnahmemenge von 5 aktiven Mitgliedschaften ist vorausgesetzt. Die Zahlungsabwicklung für den Beitragsanteil des Mitarbeitenden erfolgt separat, s. hierzu 2.4.1.

2.3.2. Dauer der Leistungserbringung

Es wird eine Laufzeit von 4 Jahren ausgeschrieben.

Der Rahmenvertrag Firmenfitness zwischen BGP und Anbieter ist zumindest jährlich kündbar.

2.3.3. Ort der Leistungserbringung

Das Leistungsportfolio des Anbieters muss deutschlandweit ein breitgefächertes Angebot zu den Themen Sport und Gesundheit anbieten. Um insbesondere die Bewegung der Mitarbeitenden zu fördern, ist der primäre Fokus auf stationären Kursen. Diese sollen gleichermaßen in urbanen als auch ländlichen Gebieten vorhanden sein. Ebenso muss der Anbieter ein breitgefächertes Angebot an Onlinekursen anbieten z.B. Fitness, Tanzen, Yoga, Pilates, Ernährung, Meditation, mentale Gesundheit.

2.3.4. Anforderungen an ein Firmenportal

Der Anbieter bietet ein Firmenportal mit Zugang für die Personalabteilung, um die Mitgliedschaften zu verwalten und einen Überblick über die Anzahl der nutzenden Mitarbeitenden zu erhalten. Für die Personalabteilung soll ersichtlich sein, welche Mitarbeitenden eine Mitgliedschaft besitzen inkl. Mitgliedschaftsstatus (z.B. aktiv, pausiert, inaktiv, o.ä.). Zudem muss es der Personalabteilung über das Portal möglich sein, Mitgliedschaften eigenständig monatsweise anzumelden oder zu deaktivieren (z.B. aufgrund der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses). Darüber hinaus muss das Portal die Möglichkeit bieten, die enthaltenen Daten zu exportieren, um eine Weiterverarbeitung z.B. für Steuerprüfungen zu ermöglichen.

Vertragsschlüsse über Einzelmitgliedschaften erfolgen unter dem Vorbehalt der Prüfung und Freigabe durch die Personalabteilung der BGP über das Firmenportal. Ein Trainingsbeginn ist erst möglich, nachdem im Portal seitens HR bestätigt wurde, dass die registrierte Person zur Teilnahme berechtigt ist.

Idealerweise bietet das Firmenportal die Möglichkeit für die Personalabteilung einzusehen, wie aktiv die Nutzer das Angebot Firmenfitness nutzen. Sofern Statistiken über Nutzung von Online- und/oder Präsenzkursen vorhanden sind, sollen diese Report in dem Portal bereitgestellt werden. Die Daten müssen anonymisiert sein und dürfen keinen Rückschluss auf einzelne Mitarbeitende ermöglichen.

2.3.5. Anforderungen an die Verbundpartner

Die Verbundpartner werden vom Anbieter verpflichtet, dass die zur Verfügung gestellte Trainingsanlage einschließlich aller Trainingsgeräte und sonstigen Einrichtungen stets in einem ordnungsgemäßen und sicheren Zustand gehalten wird. Darüber hinaus sollte der Anbieter seine Verbundpartner verpflichten, für die Trainingsgestaltung und Betreuung der teilnehmenden Mitglieder in der Anlage ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung zu stellen.

2.4. Vertragsgestaltung Anbieter – Mitarbeitende

2.4.1. Zahlungsabwicklung

Die Mitarbeitenden der BGP schließen bei Interesse direkt einen Vertrag mit dem Anbieter für Firmenfitness. Die Zahlungsabwicklung erfolgt direkt zwischen dem Anbieter und dem Mitarbeitenden, es erfolgt keine Entrichtung des Mitgliedschaftsbeitrages des Mitarbeiters über die Payroll der BGP.

2.4.2. Laufzeit

Die Mitarbeitenden der BGP haben die Möglichkeit, die Mitgliedschaft beim Anbieter monatlich, ohne Angaben von Gründen, zu pausieren oder zu beenden. Nach Kündigung der Mitgliedschaft ist es den Mitarbeitenden möglich, die Mitgliedschaft zu einem späteren Zeitpunkt erneut abzuschließen bzw. zu reaktivieren.

2.4.3. Transparenz von Zusatzgebühren

Sollten Dienstleistungen der Verbundpartner des Anbieters eine Zuzahlung erfordern, soll dies für den Mitarbeitenden vorab transparent erkennbar sein. Insbesondere die genaue Höhe der Zuzahlung soll transparent sein.

2.4.4. Unbegrenzte Check-Ins pro Tag

Der Anbieter ermöglicht, dass die Mitarbeitenden sich an einem Tag bei verschiedenen Verbundpartnern vor Ort oder online einchecken können.

2.4.5. Partnertarif

Der Anbieter bietet im Optimalfall die Möglichkeit, dass der Mitarbeitende der BGP eine weitere Mitgliedschaft für weitere Personen abschließen kann, sodass die dritte Person ebenfalls Zugang zu den Angeboten der Verbundpartner erhält.

2.4.6. Portal/App zur Verwaltung der Mitgliedschaft

Der Mitarbeitende kann über ein Portal oder eine App des Anbieters seine Mitgliedschaft verwalten, z.B. die Mitgliedschaft kündigen, pausieren oder beantragen, persönliche Daten ändern und seine Check-Ins einsehen.

Zudem ermöglicht der Anbieter den Nutzern einen einfachen und zügigen Check-In bei den Verbundpartnern.

Für Fragen und Probleme der Nutzer (Mitarbeiter) stellt der Anbieter einen Kundensupport, der mindestens per E-Mail oder Kontaktformular erreichbar ist.

2.5. Marketingmaßnahmen

Der Anbieter bietet idealerweise Unterstützung bei der Einführung des neuen Mitarbeiter-Benefits Firmenfitness bei der BGP z.B. durch kostenloses Infomaterial, Flyer.

Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung

i.S.d. § 80 SGB X bzw. Art. 28 DSGVO

zur Datenverarbeitung im Auftrag für externe Dienstleistung

zwischen

nachstehend **Auftragnehmer** genannt

und

BG-Phoenix GmbH . Tiergartenstraße 39 . 30559 Hannover

nachstehend **Auftraggeber** genannt

Alle Rechte sind vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der BG-Phoenix GmbH. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Darüber hinaus sind die Inhalte dieses Dokumentes vertraulich. Der Vertragspartner ist insoweit verpflichtet, die vertraulichen Informationen gemäß den Regelungen der zwischen den Parteien bestehenden Geheimhaltungsvereinbarung zu behandeln.

1. Präambel

Der Auftraggeber ist IT-Dienstleister für Berufsgenossenschaften, andere Sozialversicherungsträger, deren Einrichtungen und ähnliche Organisationen (nachfolgend „Leistungsempfänger“ genannt) und beauftragt beim Auftragnehmer für sich und die Leistungsempfänger die Erbringung von Leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie.

2. Gegenstand, Dauer und Spezifizierung der Datenverarbeitung

2.1 Diese Vereinbarung konkretisiert die Verpflichtungen der Parteien zum Datenschutz, die sich aus dem Vertrag AS250113 samt Anlagen (nachfolgend „Hauptvertrag“ genannt) als Auftragsverarbeitung ergeben. Sie findet Anwendung auf alle Tätigkeiten, die nach Weisung des Auftraggebers mit dem Hauptvertrag im Zusammenhang stehen und bei denen Beschäftigte des Auftragnehmers oder durch den Auftragnehmer beauftragte Personen personenbezogene Daten des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger, zu denen auch Sozialdaten i.S.d. § 67 Abs. 2 SGB X gehören können, verarbeiten (nachfolgend auch „Daten“ genannt).

Es ist den Vertragspartnern bewusst, dass ohne Vorliegen einer gültigen Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung, diese nicht durchgeführt werden darf.

Die Vereinbarung gilt auch für (Fern-) Prüfung und Wartung automatisierter Verfahren oder von Datenverarbeitungsanlagen, wenn dabei ein Zugriff auf Daten nicht ausgeschlossen werden kann.

2.2 Der Gegenstand des Auftrags sowie Umfang und Zweck der Datenverarbeitung sind im Hauptvertrag sowie in **Anlage 1** zu dieser Vereinbarung konkretisiert.

2.3 Die Dauer des Auftrages richtet sich nach der Laufzeit des Hauptvertrages, sofern sich aus den Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht etwas anderes ergibt.

2.4 Die Erbringung der vertraglich vereinbarten Datenverarbeitung findet ausschließlich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz statt. Jede Verlagerung in ein Drittland bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers und darf nur erfolgen, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind. Sofern bei der Auftragsverarbeitung Sozialdaten des Auftraggebers oder der Leistungsempfänger verarbeitet werden, ist eine Verlagerung in ein Drittland nur zulässig, wenn der Auftraggeber hierzu seine vorherige Zustimmung gegeben hat und für das Drittland ein Angemessenheitsbeschluss nach Art. 45 DSGVO vorliegt (vgl. § 80 Abs. 2 SGB X).

- 2.5 Der Auftraggeber und der Auftragnehmer sind bzgl. der zu verarbeitenden Daten für die Einhaltung der jeweils für sie einschlägigen Datenschutzgesetze verantwortlich.
- 2.6 Sofern bei der Auftragsverarbeitung Sozialdaten des Auftraggebers oder der Leistungsempfänger verarbeitet werden, ist den Parteien bewusst, dass die Auftragsverarbeitung ohne Beachtung der Vorgaben des § 80 SGB X – insbesondere der vorvertraglichen Anzeige- und Rechtfertigungspflichten – nicht zulässig ist. Bei der Verarbeitung von Sozialdaten im Auftrag hat die zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde auch gegenüber dem Auftragnehmer die gleichen Rechte und Befugnisse wie gegenüber dem Auftraggeber.

3. Verantwortlichkeit, Weisungsbefugnis und Rechte des Auftraggebers

- 3.1 Für die Beurteilung der Zulässigkeit der beauftragten Verarbeitung sowie für die Wahrung der Rechte von Betroffenen ist allein der Auftraggeber verantwortlich (Art. 4 Nr. 7 DSGVO). Der Auftraggeber wird in seinem Verantwortungsbereich dafür Sorge tragen, dass die gesetzlich notwendigen Voraussetzungen (zum Beispiel durch Einholung von Einwilligungserklärungen für die Verarbeitung der Daten) geschaffen werden, damit der Auftragnehmer die vereinbarten Leistungen rechtsverletzungsfrei erbringen kann.
- 3.2 Der Auftraggeber behält sich hinsichtlich der Verarbeitung im Auftrag ein Weisungsrecht vor. Die Weisungen des Auftraggebers werden anfänglich durch den Hauptvertrag festgelegt und können vom Auftraggeber danach in schriftlicher Form oder in einem elektronischen Format (Textform) an die vom Auftragnehmer bezeichnete Stelle durch einzelne Weisungen geändert, ergänzt oder ersetzt werden (Einzelweisung).

Änderungen des Verarbeitungsgegenstandes und Verfahrensänderungen sind von der Weisungsbefugnis des Auftraggebers gedeckt und entsprechend zu dokumentieren, sofern diese aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Regelungen bzgl. der Verarbeitung der Daten erfolgen. Weisungen, die im Hauptvertrag nicht vorgesehen sind, werden als Antrag auf Leistungsänderung behandelt. Mündliche Weisungen sind unverzüglich schriftlich oder in Textform zu bestätigen.

- 3.3 Weisungsberechtigte Personen des Auftraggebers und Weisungsempfänger bei dem Auftragnehmer sind in **Anlage 1** dieser Vereinbarung konkretisiert.

Bei einem Wechsel oder einer längerfristigen Verhinderung der Weisungsempfänger beim Auftragnehmer sind dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich die Nachfolger beziehungsweise Vertreter mitzuteilen.

Gleiches gilt für einen Inhaberwechsel, Änderung der Rechtsform sowie andere relevante Änderungen bei dem Auftragnehmer.

- 3.4 Die Leistungsempfänger sind durch den Auftraggeber ermächtigt und gegenüber dem Auftragnehmer berechtigt, Weisungen im Hinblick auf die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten nach vorheriger Information des Auftraggebers auch direkt an den Auftragnehmer zu richten.

Auf Wunsch des Auftraggebers wird der Auftragnehmer die von ihm nach dieser Vereinbarung zu erteilenden Hinweise und Mitteilungen direkt an die Leistungsempfänger richten oder von diesen entgegennehmen.

4. Pflichten des Auftraggebers

- 4.1 Die Leistungsempfänger sind durch den Auftraggeber ermächtigt und gegenüber dem Auftragnehmer berechtigt, Störungen unmittelbar dem Auftragnehmer zu melden sowie Mittelungen und Hinweise direkt an den Auftragnehmer zu richten, wenn diese die Daten bzw. Systeme der Leistungsempfänger betreffen.

Der Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger informieren den Auftragnehmer unverzüglich und vollständig, wenn Fehler oder Unregelmäßigkeiten bei der Prüfung der Auftragsergebnisse bzgl. datenschutzrechtlicher Bestimmungen festgestellt werden.

- 4.2 Im Falle einer Inanspruchnahme des Auftragnehmers durch eine betroffene Person hinsichtlich etwaiger Ansprüche nach Art. 82 DSGVO, verpflichtet sich der Auftraggeber, den Auftragnehmer bei der Abwehr des Anspruches im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen.
- 4.3 Dem Auftraggeber obliegen die aus Art. 33, 34 DSGVO resultierenden Informationspflichten gegenüber der Aufsichtsbehörde bzw. den von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten Betroffenen.
- 4.4 Der Beauftragte für Datenschutz bei dem Auftraggeber ist in **Anlage 1** spezifiziert.
- 4.5 Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten Kenntnisse von Geschäftsgeheimnissen und Datensicherheitsmaßnahmen des Auftragnehmers vertraulich zu behandeln. Dies gilt auch nach Beendigung des Auftrages.

5. Kontrollrechte des Auftraggebers

- 5.1 Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber, den Leistungsempfängern, den zuständigen Aufsichtsbehörden sowie den Prüfeinrichtungen des Auftraggebers das Recht ein, vor Beginn der Datenverarbeitung und sodann regelmäßig insbesondere
- Auskünfte bei ihm einzuholen,
 - während der allgemeinen Betriebs- oder Geschäftszeiten des Auftragnehmers seine Grundstücke oder Geschäftsräume zu betreten und dort Besichtigungen und Prüfungen vorzunehmen und
 - geschäftliche Unterlagen sowie die gespeicherten Sozialdaten und Datenverarbeitungsprogramme einzusehen,

soweit es im Rahmen des Auftrags für die Überwachung des Datenschutzes erforderlich ist. Der Auftragnehmer gewährt die notwendige personelle und sachliche Unterstützung.

- 5.2 Kontrollen beim Auftragnehmer haben ohne vermeidbare Störungen seines Geschäftsbetriebes zu erfolgen. Soweit nicht aus vom Auftraggeber oder dessen Leistungsempfänger zu dokumentierenden, dringlichen Gründen anders angezeigt, finden Kontrollen nach angemessener Vorankündigung und unter Berücksichtigung der Interessen des Auftragnehmers an einem ungestörten Betriebsablauf statt.
- 5.3 Der Auftragnehmer stellt sicher, dass sich der Auftraggeber von der Einhaltung der Pflichten des Auftragnehmers nach Art. 28 DSGVO überzeugen kann. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber auf Anforderung die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und insbesondere die Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen nachzuweisen.
- 5.4 Der Nachweis der Einhaltung der Pflichten des Auftragnehmers nach Art. 28 DSGVO sowie der Einhaltung ausreichender technischer und organisatorischer Maßnahmen kann ebenfalls durch die Vorlage aussagekräftiger Unterlagen über:
- a) die Einhaltung genehmigter Verhaltensregeln gemäß Art. 40 DSGVO,
 - b) die Zertifizierung nach einem genehmigten Zertifizierungsverfahren gemäß Art. 42 DSGVO,
 - c) aktuelle Testate, Berichte oder Berichtsauszüge unabhängiger Instanzen (z.B. Wirtschaftsprüfer, Revision, Datenschutzbeauftragter, IT-Sicherheitsabteilung, Datenschutzauditoren, Qualitätsauditoren),
 - d) eine geeignete Zertifizierung durch IT-Sicherheits- oder Datenschutzaudit (z.B. nach BSI-Grundschutz),

- e) schriftliche Selbstauskünfte des Auftragnehmers entsprechend der Vorgaben des Auftraggebers (Checklisten)

erbracht werden.

6. Pflichten des Auftragnehmers

- 6.1 Der Auftragnehmer darf Daten von betroffenen Personen nur im Rahmen des Auftrages und der Weisungen des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger verarbeiten, außer es liegt ein Ausnahmefall im Sinne des Art. 28 Abs. 3 a) DSGVO vor. Der Auftragnehmer verwendet darüber hinaus die zur Verarbeitung überlassenen Daten für keine anderen, insbesondere nicht für eigene Zwecke.
- 6.2 Der Auftragnehmer darf die Daten des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger ausschließlich in der Art, in dem Umfang und zu dem Zweck verarbeiten, wie im Hauptvertrag bzw. in dieser Vereinbarung abschließend festgelegt. Die Datenverarbeitung durch den Auftragnehmer betrifft ausschließlich die in dieser Vereinbarung abschließend festgelegten Datenarten und den bestimmten Kreis der Betroffenen. Jede davon abweichende oder darüberhinausgehende Verarbeitung dieser Daten ist dem Auftragnehmer untersagt.
- 6.3 Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber unverzüglich, wenn er der Auffassung ist, dass eine Weisung gegen anwendbare Gesetze verstößt. Sofern innerhalb von 21 Kalendertagen nach Zugang einer schriftlichen Anzeige der vertrags- oder rechtswidrigen Weisung keine Prüfung und schriftliche Rückmeldung des Prüfungsergebnisses durch den Auftraggeber erfolgt, ist der Auftragnehmer berechtigt, die als vertrags- beziehungsweise rechtswidrig erachtete Verarbeitung auszusetzen.
- 6.4 Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber unverzüglich über Kontrollen und Maßnahmen durch die Aufsichtsbehörden oder falls eine Aufsichtsbehörde bei dem Auftragnehmer ermittelt.
- 6.5 Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Erfüllung der Anfragen und Ansprüche betroffener Personen gem. Kapitel III der DSGVO.
- 6.6 Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger bei der Einhaltung der in den § 83a bis § 84 SGB X und den Art. 32 bis 36 der DSGVO genannten Pflichten.

Hierzu gehören unter anderem

- a) die Sicherstellung eines angemessenen Schutzniveaus und eines Verfahrens zur regelmäßigen Überprüfung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung, die die Umstände und Zwecke der Verarbeitung sowie die prognostizierte Wahrscheinlichkeit und Schwere einer möglichen Rechtsverletzung durch Sicherheitslücken berücksichtigen und eine sofortige Feststellung von relevanten Verletzungsereignissen ermöglichen,
 - b) die Verpflichtung, den Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger unverzüglich bei Verstößen des Auftragnehmers oder der bei ihm im Rahmen des Auftrags beschäftigten Personen gegen Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten zu unterrichten. Der Auftragnehmer trifft die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung der Daten und zur Minderung möglicher nachteiliger Folgen für die Betroffenen und spricht sich hierzu unverzüglich mit dem Auftraggeber ab. Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger bei der Erfüllung der Informationspflichten gegenüber der jeweils zuständigen Aufsichtsbehörde bzw. den von einer Verletzung betroffenen Personen. Die Mitteilung hat mindestens die Angaben nach Art. 33 Abs. 3 DSGVO zu enthalten,
 - c) die Verpflichtung, den Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger im Rahmen seiner bzw. ihrer Informationspflicht gegenüber den Betroffenen zu unterstützen und in diesem Zusammenhang sämtliche relevanten Informationen unverzüglich zur Verfügung zu stellen,
 - d) die Unterstützung des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger bei der Datenschutz-Folgenabschätzung,
 - e) die Unterstützung des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger im Rahmen vorheriger Konsultationen mit der Aufsichtsbehörde.
- 6.7 Im Falle einer Inanspruchnahme durch eine betroffene Person hinsichtlich etwaiger Ansprüche nach Art. 82 DSGVO, verpflichtet sich der Auftragnehmer, den Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger bei der Abwehr des Anspruches im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen.
- 6.8 An der Ergänzung des Verfahrensverzeichnisses nach Art. 30 Abs. 1 DSGVO hat der Auftragnehmer mitzuwirken, indem er die erforderlichen Angaben dem Auftraggeber bzw. den Leistungsempfänger zuleitet.
- 6.9 Der Auftragnehmer sichert zu, dass die bei ihm zur Verarbeitung eingesetzten Personen vor Beginn der Verarbeitung mit den relevanten Bestimmungen des Datenschutzes und dieser Vereinbarung vertraut gemacht wurden, laufend angemessen überwacht und

angeleitet werden. Der Auftragnehmer gewährleistet, dass es den mit der Verarbeitung der Daten des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger befassten Mitarbeitern und anderen für den Auftragnehmer tätigen Personen untersagt ist, die Daten außerhalb der Weisung zu verarbeiten. Ferner gewährleistet der Auftragnehmer, dass sich die zur Verarbeitung der Daten befugten Personen zur Wahrung der Vertraulichkeit bzw. des Datengeheimnisses (Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. b), des Sozialgeheimnisses (§ 35 SGB I) sowie des Fernmeldegeheimnisses (§ 3 TDDDG) nachweisbar verpflichtet haben oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Dies umfasst die Verpflichtung zur Geheimhaltung auch über das bestehende Beschäftigungsverhältnis hinaus.

6.10 Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber auf Verlangen eine Aufstellung derjenigen Personen, die Zugriff auf die zu verarbeitenden Daten haben.

6.11 Die Verarbeitung und Nutzung der Daten in Telearbeit (Homeoffice, Mobile Office, alternierende Telearbeit etc.) (nachfolgend zusammen „Mobiles Arbeiten“ genannt) ist nur unter Einhaltung der Regelungen dieser Ziffer 6.11 und der Ziffer 9 dieser Vereinbarung sowie der Bausteine des IT-Grundschutz-Kompodiums des BSI in der Fassung der Edition 2021 gestattet.

Hierzu gehören insbesondere die folgenden Bausteine:

→ CON.7 Informationssicherheit auf Auslandsreisen

→ INF.F.8 Häuslicher Arbeitsplatz

→ INF.9 Mobiler Arbeitsplatz

→ OPS.1.2.4: Telearbeit

Der Auftragnehmer wird seine Mitarbeiter im Hinblick auf die Besonderheiten des Mobilens Arbeitens regelmäßig schulen und entsprechend verpflichten.

Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber die Einhaltung der Regelungen dieser Ziffer 6.11 auf Wunsch in geeigneter Form nachweisen.

Die Regelungen der Ziffer 2.4 dieser Vereinbarung bleiben unberührt.

6.12 Überlassene Dateien und/oder Datenträger sowie sämtliche hiervon gefertigte Kopien oder Reproduktionen werden besonders gekennzeichnet und verbleiben im Eigentum des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger. Der Auftragnehmer hat diese sorgfältig zu verwahren, so dass sie Dritten nicht zugänglich sind. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber bzw. den Leistungsempfängern jederzeit und auf erstes Verlangen Daten in einer lesbaren beziehungsweise in einer weiter

verarbeitbaren Form herauszugeben und Auskünfte zu erteilen, soweit Daten des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger betroffen sind.

- 6.13 Sollten die Daten des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger beim Auftragnehmer durch Pfändung oder Beschlagnahme, durch ein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren oder durch sonstige Ereignisse oder Maßnahmen Dritter gefährdet werden, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren. Der Auftragnehmer wird alle in diesem Zusammenhang Verantwortlichen unverzüglich darüber informieren, dass die Hoheit und das Eigentum an den Daten ausschließlich beim Auftraggeber als „Verantwortlicher“ im Sinne der DSGVO liegen. Der Auftragnehmer erwirbt keine eigenen Rechte an den zu verarbeitenden Daten des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger.

Die Einrede des Zurückbehaltungsrechts i.S.V. § 273 BGB wird hinsichtlich der vom Auftragnehmer nach dieser Vereinbarung verarbeiteten personenbezogenen Daten und Sozialdaten sowie der zugehörigen Datenträger ausdrücklich ausgeschlossen.

- 6.14 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten Kenntnisse von Geschäftsgeheimnissen und Datensicherheitsmaßnahmen des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger vertraulich zu behandeln. Dies gilt auch nach Beendigung des Auftrages.
- 6.15 Der Beauftragte für den Datenschutz bei dem Auftragnehmer ist in **Anlage 1** spezifiziert. Ein Wechsel des Beauftragten für den Datenschutz ist dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich oder in Textform mitzuteilen.

7. Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Löschung und Rückgabe von Daten

- 7.1 Der Auftragnehmer darf die Daten, die im Auftrag verarbeitet werden, nicht eigenmächtig, sondern nur nach dokumentierter Weisung des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger berichtigen, löschen oder deren Verarbeitung einschränken.
- 7.2 Wendet sich eine betroffene Person mit Forderungen zur Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Löschung oder Auskunft an den Auftragnehmer, wird der Auftragnehmer die betroffene Person an den Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger verweisen, sofern eine Zuordnung nach Angaben der betroffenen Person möglich ist. Der Auftragnehmer leitet den Antrag der betroffenen Person unverzüglich an den Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger weiter. Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger im Rahmen seiner Möglichkeiten auf Weisung soweit vereinbart.

- 7.3 Soweit vom Leistungsumfang umfasst, sind Löschkonzept, Recht auf Vergessenwerden, Berichtigung, Datenübertragbarkeit und Auskunft nach dokumentierter Weisung des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger unmittelbar durch den Auftragnehmer sicherzustellen.
- 7.4 Kopien oder Duplikate der Daten werden ohne Wissen des Auftraggebers nicht erstellt. Hiervon ausgenommen sind Sicherheitskopien, soweit sie zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Datenverarbeitung erforderlich sind, sowie Daten, die im Hinblick auf die Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich sind.
- 7.5 Die Daten dürfen nur so lange gespeichert werden, wie sie zur ordnungsgemäßen Durchführung dieser Vereinbarung bzw. des Hauptvertrages benötigt werden. Nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten bzw. spätestens mit Beendigung des Hauptvertrages hat der Auftragnehmer sämtliche in seinen Besitz gelangten Unterlagen, erstellte Verarbeitungs- und Nutzungsergebnisse sowie Datenbestände, die im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis stehen, dem Auftraggeber bzw. den Leistungsempfängern auszuhändigen oder nach vorheriger Zustimmung datenschutzgerecht zu löschen bzw. zu vernichten, sofern nicht nach dem Unionsrecht oder dem für den Auftragnehmer geltendem nationalen Recht eine Verpflichtung zur Speicherung der personenbezogenen Daten besteht. Die Datenlöschung hat nach anerkanntem BSI-Standard (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) oder anderweitigen adäquaten Regelungen für vertrauliche Daten in der jeweils aktuellen Fassung zu erfolgen. Gleiches gilt für Test- und Ausschussmaterial.
- Die Löschung bzw. Vernichtung hat der Auftragnehmer in geeigneter Weise zu protokollieren und dem Auftraggeber auf Anforderung vorzulegen. Im Zweifel sind geeignete Maßnahmen mit dem Auftraggeber abzustimmen.
- 7.6 Dokumentationen, die dem Nachweis der auftrags- und ordnungsgemäßen Datenverarbeitung dienen, sind durch den Auftragnehmer entsprechend der jeweiligen Aufbewahrungsfristen über das Vertragsende hinaus aufzubewahren. Er kann sie zu seiner Entlastung bei Vertragsende dem Auftraggeber übergeben.

8. Unterauftragsverhältnisse mit Subunternehmern

- 8.1 Der Einsatz von Subunternehmern als weiteren Auftragsverarbeitern ist – sofern nicht bereits im Hauptvertrag vereinbart - nur zulässig, wenn der Auftraggeber vorher schriftlich oder in Textform zugestimmt hat und soweit der Auftragnehmer mit dem Subunternehmer eine vertragliche Vereinbarung nach Maßgabe des Art. 28 Abs. 2-4 DSGVO, die zudem die in dieser Vereinbarung vereinbarten Rechte und Pflichten berücksichtigt, geschlossen hat. Die vertragliche Vereinbarung wird dem Auftraggeber auf dessen Verlangen vorgelegt, wobei geschäftliche Klauseln ohne datenschutzrechtlichen Bezug hiervon ausgenommen sind. Die Zustimmung kann nur erteilt werden, wenn der Auftragnehmer Namen und Anschrift sowie die vorgesehene Tätigkeit des Subunternehmers mitteilt. Außerdem muss der Auftragnehmer versichern, dass er den Subunternehmer unter besonderer Berücksichtigung der Eignung der von ihm getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen sorgfältig ausgewählt hat. Die relevanten Prüfunterlagen dazu sind dem Auftraggeber auf Anfrage zur Verfügung zu stellen. Der Auftragnehmer hat vertraglich sicherzustellen, dass die vereinbarten Regelungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer auch gegenüber Subunternehmern gelten. Hierzu gehören auch Kontrollen durch den Auftraggeber bzw. die Leistungsempfänger vor Ort bei den Subunternehmern.
- 8.2 Als Unterauftragsverhältnisse im Sinne dieser Regelung sind solche Dienstleistungen zu verstehen, die sich unmittelbar auf die Erbringung der Hauptleistung beziehen und bei denen ein Zugriff auf personenbezogene Daten bzw. Sozialdaten nicht ausgeschlossen werden kann. Nicht hierzu gehören Nebenleistungen, die der Auftragnehmer in Anspruch nimmt, z.B. Telekommunikationsleistungen, Post-/Transportdienstleistungen, Reinigungsleistungen oder Bewachungsdienstleistungen. Wartungs- und Prüfleistungen stellen dann ein Unterauftragsverhältnis dar, wenn sie für IT-Systeme erbracht werden, die im Zusammenhang mit einer Leistung des Auftragnehmers nach dieser Vereinbarung erbracht werden. Der Auftragnehmer ist jedoch verpflichtet, zur Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit der Daten des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger auch bei ausgelagerten Nebenleistungen angemessene und gesetzeskonforme vertragliche Vereinbarungen zu treffen sowie Kontrollmaßnahmen zu ergreifen.
- 8.3 Der Auftraggeber stimmt der Beauftragung der in der Anlage zum Hauptvertrag „Vereinbarung zum Einsatz von Subunternehmern“ aufgeführten Subunternehmer zu, soweit jeweils eine vertragliche Vereinbarung nach Maßgabe der vorstehenden Ziff. 8.1 geschlossen wurde.

- 8.4 Der Wechsel der gemäß der Anlage zum Hauptvertrag „Vereinbarung zum Einsatz von Subunternehmern“ bestehenden Subunternehmer ist zulässig, soweit
- der Auftragnehmer eine solche Auslagerung auf Subunternehmer dem Auftraggeber in einer angemessenen Zeit, die 21 Kalendertage nicht unterschreiten darf, vorab schriftlich oder in Textform unter Beschreibung der Arbeiten, die der Subunternehmer ausführen soll, anzeigt und
 - der Auftraggeber nicht bis zum Zeitpunkt der Übergabe der Daten gegenüber dem Auftragnehmer schriftlich oder in Textform Einspruch gegen die geplante Auslagerung erhebt und
 - eine vertragliche Vereinbarung nach Maßgabe des Art. 28 Abs. 2-4 DSGVO zugrunde gelegt wird; die vertragliche Vereinbarung wird dem Auftraggeber auf dessen Verlangen vorgelegt, wobei geschäftliche Klauseln ohne datenschutzrechtlichen Bezug hiervon ausgenommen sind.
- 8.5 Eine Beauftragung von Subunternehmern in Drittstaaten darf nur erfolgen, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO bzw. – im Falle der Verarbeitung von Sozialdaten – die Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 SGB X erfüllt sind.
- 8.6 Die Weitergabe von personenbezogenen Daten des Auftraggebers an den Subunternehmer und dessen erstmaliges Tätigwerden sind erst mit Vorliegen aller Voraussetzungen für eine Unterbeauftragung gestattet. Die Einhaltung und Umsetzung der technisch-organisatorischen Maßnahmen beim Subunternehmer wird unter Berücksichtigung des Risikos beim Subunternehmer vorab der Verarbeitung personenbezogener Daten und sodann regelmäßig durch den Auftragnehmer kontrolliert. Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die Kontrollergebnisse auf Anfrage zur Verfügung.
- 8.7 Eine weitere Auslagerung durch einen Subunternehmer bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des (Haupt-)Auftraggebers mindestens in Textform. Sämtliche vertraglichen Regelungen in der Vertragskette sind auch dem weiteren Subunternehmer aufzuerlegen.
- 8.8 Kommt der Subunternehmer seinen Datenschutzpflichten nicht nach, so haftet hierfür der Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber wie für eigenes Verhalten.

9. Technische und organisatorische Maßnahmen

- 9.1 Der Auftragnehmer wird in seinem Verantwortungsbereich die innerbetriebliche Organisation so gestalten, dass sie den besonderen Anforderungen des Datenschutzes gerecht wird. Er wird technische und organisatorische Maßnahmen zum angemessenen Schutz der Daten des Auftraggebers bzw. der Leistungsempfänger treffen, die den Anforderungen gem. Art. 28 Abs. 3 c), Art. 32 DSGVO insbesondere in Verbindung mit Art. 5 Abs. 1, Abs. 2 DSGVO genügen. Insgesamt handelt es sich bei den zu treffenden Maßnahmen um Maßnahmen der Datensicherheit und zur Gewährleistung eines dem Risiko angemessenen Schutzniveaus hinsichtlich der Vertraulichkeit, der Integrität, der Verfügbarkeit sowie der Belastbarkeit der Systeme. Dabei sind der Stand der Technik, die Implementierungskosten und die Art, der Umfang und die Zwecke der Verarbeitung sowie die unterschiedliche Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen im Sinne von Art. 32 Abs. 1 DSGVO zu berücksichtigen. Einzelheiten hierzu sind in **Anlage 2** niedergelegt.
- 9.2 Der Auftragnehmer sichert zu, dass die verarbeiteten Daten von sonstigen Datenbeständen genau getrennt werden.
- 9.3 Die technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung. Insoweit ist es dem Auftragnehmer gestattet, alternative adäquate Maßnahmen umzusetzen. Dabei darf das Sicherheitsniveau der festgelegten Maßnahmen nicht unterschritten werden. Wesentliche Änderungen sind zu dokumentieren und mit dem Auftraggeber abzustimmen.
- 9.4 Soweit die bei dem Auftragnehmer getroffenen Sicherheitsmaßnahmen den Anforderungen des Auftraggebers nicht genügen, benachrichtigt der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich.

10. Für die Durchführung von Fernzugriffen bei der Prüfung und/oder Wartung automatisierter Verfahren oder von Datenverarbeitungsanlagen gelten ergänzend folgende Regelungen:

- 10.1 Fernzugriffe zu Prüfungs- und/oder Wartungsarbeiten an Arbeitsplatzsystemen werden erst nach Freigabe durch die jeweiligen Berechtigten des Auftraggebers durchgeführt.
- 10.2 Fernzugriffe zu Prüfungs- und/oder Wartungsarbeiten von automatisierten Verfahren oder von Datenverarbeitungsanlagen werden, sofern hierbei ein Zugriff auf Daten nicht sicher ausgeschlossen werden kann, ausschließlich mit Zustimmung des Auftraggebers ausgeführt.
- 10.3 Die Mitarbeiter des Auftragnehmers verwenden angemessene Identifizierungs- und Verschlüsselungsverfahren.
- 10.4 Vor Durchführung von Fernzugriffen zu Zwecken von Prüfungs- und/oder Wartungsarbeiten werden sich der Auftraggeber und der Auftragnehmer über etwaig notwendige Datensicherungsmaßnahmen in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen verständigen.
- 10.5 Fernzugriffe zu Prüfungs- und/oder Wartungsarbeiten werden dokumentiert und protokolliert. Der Auftraggeber ist berechtigt Prüfungs- und Wartungsarbeiten vor, bei und nach Durchführung zu kontrollieren. Bei Fernzugriffen ist der Auftraggeber - soweit technisch möglich - berechtigt, diese von einem Kontrollbildschirm aus zu verfolgen und jederzeit abubrechen.
- 10.6 Der Auftragnehmer wird von den ihm eingeräumten Zugriffsrechten auf automatisierte Verfahren oder von Datenverarbeitungsanlagen (insb. IT-Systeme, Anwendungen) des Auftraggebers nur in dem Umfange – auch in zeitlicher Hinsicht - Gebrauch machen, als dies für die ordnungsgemäße Durchführung der beauftragten Wartungs- und Prüfungsarbeiten notwendig ist.
- 10.7 Soweit bei der Leistungserbringung Tätigkeiten zur Fehleranalyse erforderlich sind, bei denen eine Kenntnisnahme (z. B. auch lesender Zugriff) oder ein Zugriff auf Wirkdaten (Produktions- /Echtdaten) des Auftraggebers notwendig ist, wird der Auftragnehmer die vorherige Einwilligung des Auftraggebers einholen.
- 10.8 Tätigkeiten zur Fehleranalyse, bei denen ein Datenabzug der Wirkbetriebsdaten erforderlich ist, bedürfen der vorherigen Einwilligung des Auftraggebers. Bei Datenabzug der Wirkbetriebsdaten wird der Auftragnehmer diese Kopien, unabhängig vom verwendeten Medium, nach Bereinigung des Fehlers löschen. Wirkdaten dürfen nur zum Zweck der Fehleranalyse und ausschließlich auf dem bereitgestellten Equipment des Auftraggebers oder auf solchen des Auftragnehmers verwendet werden,

sofern die vorherige Einwilligung des Auftraggebers vorliegt. Wirkdaten dürfen nicht ohne Zustimmung des Auftraggebers auf mobile Speichermedien (PDAs, USB-Speichersticks oder ähnliche Geräte) kopiert werden.

- 10.9 Fernzugriffe zu Prüfungs- und/oder Wartungsarbeiten sowie sämtliche in diesem Zusammenhang erforderlichen Tätigkeiten, insbesondere Tätigkeiten wie Löschen, Datentransfer oder eine Fehleranalyse, werden unter Berücksichtigung von technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz der Daten durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird der Auftragnehmer die technischen und organisatorischen Maßnahmen, wie im Datenschutz- und Sicherheitskonzept beschrieben, ergreifen.

11. Kündigungsrecht und Haftung

- 11.1 Der Auftraggeber kann den Hauptvertrag und diese Vereinbarung jederzeit ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn ein schwerwiegender Verstoß des Auftragnehmers gegen die Bestimmungen des Datenschutzes oder dieser Vereinbarung vorliegt.
- 11.2 Für den Ersatz von Schäden, die Betroffene wegen einer unzulässigen oder unrichtigen Datenverarbeitung im Rahmen des Auftragsverhältnisses erleiden, sind Auftraggeber und Auftragnehmer gegenüber den Betroffenen entsprechend Art. 82 DSGVO verantwortlich. Im Übrigen haftet der Auftragnehmer dem Auftraggeber für Schäden aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung nach Maßgabe der Haftungsregelungen des Hauptvertrages.

12. Schlussbestimmungen

- 12.1 Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung und aller ihrer Bestandteile bedürfen der Schriftform, soweit gesetzlich keine strengere, insbesondere notarielle Form vorgeschrieben ist. Dies gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Sofern nicht abweichend gesetzlich geregelt, entspricht E-Mail nicht der Schriftform.
- 12.2 Bei etwaigen Widersprüchen gehen Regelungen dieser Vereinbarung den Regelungen des Hauptvertrages vor.
- 12.3 Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder sollte diese Vereinbarung eine Regelungslücke enthalten, so soll davon die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht berührt werden. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll die wirksame und durchführbare Bestimmung treten, die dem Sinn und Zweck der nichtigen Bestimmung möglichst nahekommt. Gleiches gilt für den Fall einer Regelungslücke.
- 12.4 Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 12.5 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ergebenden Streitigkeiten ist, soweit gesetzlich zulässig, Hannover, Bundesrepublik Deutschland.

13. Anlagen

Nr.	Dokumentname / Link
1.	Spezifizierung der Datenverarbeitung
2.	Technische und organisatorische Maßnahmen

, den _____

Hannover, den _____
BG-Phoenixics GmbH

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage 1 zur Datenschutzvereinbarung

- Spezifizierung der Datenverarbeitung -

I. Gegenstand und Zweck der Datenverarbeitung

Der Auftrag des Auftraggebers an den Auftragnehmer umfasst folgende Arbeiten und/oder Leistungen:

Rahmenvertrag für Firmenfitness

Rahmenvertrag für Firmenfitness

II. Art der personenbezogenen Daten

Die Datenverarbeitung bezieht sich auf folgende Datenarten:

- ☒ Personenstammdaten (z.B. Name, Vorname)
- ☐ Adressdaten
- ☒ Kommunikationsdaten (z.B. Telefon, E-Mail)
- ☒ Vertragsstammdaten (Vertragsbeziehung, Produkt- bzw. Vertragsinteresse)
- ☐ Kundenhistorie
- ☐ Abrechnungs- und Zahlungsdaten
- ☐ Kontodaten
- ☐ Planungs- und Steuerungsdaten
- ☐ Auskunftsangaben (von Dritten, z.B. Auskunftsteilen oder aus öffentlichen Verzeichnissen)
- ☐ Besondere Kategorien von personenbezogene Daten (gem. Art. 9 und 10 DSGVO)
- ☐ Sozialdaten (gem. § 67 Abs. 2 SGB X)
- ☒ Geburtsdatum, Mitgliedschaft

III. Kategorien betroffener Personen

Die Datenverarbeitung bezieht sich auf folgende Kategorien betroffener Personen:

- ☐ Versicherte
- ☐ Leistungserbringer (Ärzte etc.)
- ☒ Beschäftigte
- ☒ Bewerber
- ☐ Interessenten
- ☒ Lieferanten und Dienstleister
- ☐ Kontaktpersonen bei Mitgliedern, Behörden etc.
- ☒ _____

IV. Weisungsberechtigter, Weisungsempfänger

Weisungsberechtigte Personen des Auftraggebers sind (Name, Adresse, Abteilung, Telefon, Fax, E-Mail):

Siehe Ansprechpartner Hauptvertrag

Weisungsempfänger bei dem Auftragnehmer sind (Name, Adresse, Abteilung, Telefon, Fax, E-Mail):

V. Beauftragter für den Datenschutz

Der Beauftragte für den Datenschutz bei dem Auftraggeber ist:

Herbert.Fischer; BG-Phoenixics GmbH, Loristraße 6a, 80335 München;
herbert.fischer@bg-phoenics.de; 089 / 121 79 - 996

Der Beauftragte für den Datenschutz bei dem Auftragnehmer ist:

(Name, Adresse/Organisation - falls abweichend, E-Mail, Telefon)

Anlage 2 zur Datenschutzvereinbarung

Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)

I. Vertraulichkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. b DSGVO)

1. Zutrittskontrolle

Kein unautorisierter (physischer) Zutritt zu Einrichtungen bzw. Systemen zur Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere durch:

Außensicherung:

- Festlegung und Durchsetzung eines Zutritts-, Zugangs- und Zugriffskonzeptes, Schaffung von Sicherheitsbereichen
- Automatisches Zugangskontrollsystem
- Chipkarten-/Transponder-Schließsystem
- Manuelles Schließsystem
- Schließsystem mit Codesperre
- Sicherheitsschlösser
- Etablierung von dokumentierten Schlüsselregelungen / Regelmäßige Inventur der ausgegebenen Schlüssel und Zutrittsberechtigungen
- Tragepflicht von Mitarbeiter- / Gästerausweisen
- Einbruchschutz / Alarmanlage (standortabhängig)
- Videoüberwachung der Zugänge
- Protokollierung des Zutritts von Mitarbeitern¹, Besuchern, Fremdfirmen (u. a. Reinigungs- und Wartungspersonal)
- Etablierung von dokumentierten Besucherregelungen
- Sorgfältige Auswahl von Sicherheits- und Reinigungspersonal

Rechenzentrum / Cages:

- Videoüberwachung mit Archivierung
- Überwachung durch Sicherheitsdienst
- Biometrische Zutrittskontrolle mit 24/7-Zutritt mittels Transponderkarte
- Rack-Überwachung mit leistungsfähigen Monitoring-Systemen
- Separate Racks im Cage innerhalb des Rechenzentrums mit eigener Absicherung

2. Zugangskontrolle

¹ Der Begriff „Mitarbeiter“ steht für das generische Maskulinum und dient allein der leichteren Lesbarkeit. Entsprechende Begriffe (ohne eine geschlechtsspezifische Differenzierung) gelten gleichermaßen im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter als geschlechtsneutral (m/w/d).

Kein unautorisierter (elektronischer) Zugang bzw. Zugriff auf Einrichtungen bzw. Systeme zur Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere durch:

- Sicherung des Zugangs zu Datenverarbeitungssystemen durch Zugangsregelungen, Benutzerkennungen, Passwörter und Zugriffsregelungen
- Sichere Passwörter unter Berücksichtigung einer ausreichenden Passwort-Entropie, der Merkbarkeit von Passwörtern und der Passwort-Historie / Passwort-Richtlinie
- Automatische Blockier- bzw. Sperrmechanismen (z. B. Bildschirmschoner, automatische Sperre nach einer Anzahl Fehlversuche)
- Multifaktorauthentifizierung privilegierter Accounts
- Auswertung von Logs
- Einsatz zweistufiger Firewall-Systeme
- Einsatz von Virens Scanner-Systemen
- Einsatz von Mobile Device Management
- Einsatz von VPN-Technologie
- Gehäuseverriegelungen
- Durchführung regelmäßiger Penetrationstests
- Zonenmodelle (z. B. durch physische Trennung, Rechtstrennung)
- Verschlüsselung von Datenträgern
- Verschlüsselung von Smartphones
- Verschlüsselte Übertragung und Speicherung von Passwörtern

3. Zugriffs- und Benutzerkontrolle

Verhinderung unautorisierter Zugriffe, Erstellung von Kopien, Veränderungen und / oder Löschung der Daten, insbesondere durch:

- Die Mitarbeiter des Auftragnehmers werden darauf verpflichtet und entsprechend sensibilisiert, dass alle Dokumente und Datenträger, die personenbezogene oder sonstig schutzbedürftige Daten enthalten, vor unberechtigtem Zugriff geschützt sind
- Rechtemanagement und -vergabe unter Berücksichtigung des Prinzips der Kompartimentalisierung („Kenntnis nur bei Bedarf“, „Need-to-know“) und der Vergabe der minimal notwendigen Rechte / Verwaltung der Benutzerrechte durch Systemadministratoren
- Protokollierung von Zugriffen auf Anwendungen, insbesondere bei der Eingabe, Änderung und Löschung von Daten
- Regelungen zum Umgang mit Massenspeichern (USB-Peripherie)
- Prozess und Dokumentation zur Sicherstellung und Kontrolle für Fernwartungszugänge
- Regelmäßige Überprüfung der Zugriffsberechtigungen
- Datenschutzkonforme Vernichtung von Daten und Datenträgern (ISO/IEC 21964 (DIN 66399)) / Einsatz zertifizierter Dienstleister zur Akten- und Datenvernichtung
- Anzahl der Administratoren auf das „Notwendigste“ reduzieren
- Verschlüsselung von Smartphones
- Passwort-Richtlinie (inkl. Länge und Wechsel)
- Echtzeitprotokollierung der sicherheitsrelevanten Ereignisse
- Einsatz zweistufiger Firewall-Systeme

4. Trennungskontrolle

Isolierung / Trennung der Verarbeitung der Daten, welche für verschiedene Zwecke verarbeitet werden, insbesondere durch:

- Separierung von Daten im Speicher und Netzwerksegmentierung, Dateiseparierung
- Trennung über Zugriffsregelungen
- Erstellung eines Berechtigungskonzepts
- Trennung von Test- / Development- /Qualitätssicherungs- / Produktivsystemen
- Festlegung von Datenbankrechten
- Logische Mandantentrennung (softwareseitig)

5. Pseudonymisierung und Verschlüsselung (Art. 32 Abs. 1 lit. a, Art. 25 Abs. 1 DSGVO)

Durchführung der Verarbeitung personenbezogener Daten in einer solchen Art und Weise, dass die Daten nicht mit einer spezifischen natürlichen Person verbunden werden, ohne dass zusätzliche Informationen benötigt werden; diese zusätzlichen Informationen müssen gesondert gespeichert sein (vgl. Trennungskontrolle) und ebenfalls den technisch-organisatorischen Maßnahmen unterliegen:

- Der Auftragnehmer wird Daten immer dann pseudonymisieren, wenn es die konkrete Nutzung der Daten zulässt
- Nutzung kryptografischer Verfahren bei der Pseudonymisierung durch Verschlüsselung
- Verschlüsselung von Daten/Datenbanken, sofern die Schwere der Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen als hoch einzuschätzen sind

II. Integrität (Art. 32 Abs. 1 lit. b DSGVO)

1. Weitergabekontrolle

Verhinderung unautorisierter Zugriffe, Erstellung von Kopien, Veränderungen und / oder Löschung der Daten im Rahmen der Aufbewahrung und von physischen sowie elektronischen Transfers / Übertragungen, insbesondere durch:

- Verschlüsselung der Daten mit anerkannten Verschlüsselungsalgorithmen
- Zeitliche Begrenzung / Beschränkung von Verbindungen
- Virtual Private Networks (VPN) / Remote Access Service (RAS)
- Sichere Entsorgung von Datenträgern
- Gesicherte Aufbewahrung von Speichermedien, Backups und archivierten Datenträgern
- Datenlösch- und Datensperrkonzept
- Netzwerkkontrollen (u. a. De-Patching unbenutzter Ports, MAC-Filter)
- Vorgaben zur Telearbeit, Homeoffice, Mobiles Arbeiten

2. Eingabekontrolle

Validierung von Eingaben, so dass nachträglich überprüft und festgestellt werden kann, welche personenbezogenen Daten zu welcher Zeit und von wem in automatisierte Verarbeitungssysteme eingegeben oder verändert worden sind, insbesondere durch:

- Logging / Protokollierung der Eingabe, Änderung und Löschung von Daten
- Sicherstellung der Lesbarkeit der Logdaten
- Sicherstellung auch nach Abschluss der Tätigkeiten / Archivierung von Logs
- Einschränkung des Zugriffs auf Logs / Schutz von Logs / Export von Logs
- Regelmäßige Auswertung von Logs
- Dokumentation der Eingabeverfahren (z. B. manuelle Eingabe, OCR-Scans)
- Nachvollziehbarkeit von Eingabe, Änderung und Löschung von Daten durch individuelle Benutzernamen (nicht Benutzergruppen)
- Vergabe von Rechten zur Eingabe, Änderung und Löschung von Daten auf Basis eines Berechtigungskonzepts

3. Datenintegrität

Verhinderung, dass gespeicherte personenbezogene Daten durch Fehlfunktionen des Systems beschädigt werden können und / oder technisch vollständig sind, insbesondere durch:

- Hashwert-Vergleiche, Prüfsummen
- Digitale Signaturen / PKI
- Kryptografische Maßnahmen
- Maßnahmen bei fehlerhafter Integrität
- Transaktionsprotokollierung

III. Verfügbarkeit und Belastbarkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. b, c DSGVO)

1. Verfügbarkeitskontrolle

Verhinderung des Ausfalls von datenverarbeitenden Systemen sowie der Beschädigung und Zerstörung und des Verlustes von Daten, insbesondere durch:

- Assetmanagement
- Identifikation von Verfügbarkeitsanforderungen (%-Verfügbarkeit, maximale Ausfallzeit, maximale Anzahl an Ausfällen)
- Redundanzen
- Elementarschadenschutz (u. a. Brandschutz, Wasserschadenschutz, USV, ÜberspannungsfILTER), einschl. Feuerlöschgeräte in Serverräumen, Feuer- und Rauchmeldeanlagen, Geräte zur Überwachung von Temperatur und Feuchtigkeit in Serverräumen, redundante Klimatisierung in Serverräumen, Schutzsteckdosenlisten in Serverräumen, redundante USV-Anlagen, Notstromgenerator)
- Serverräume nicht unter sanitären Anlagen
- Implementierung von Möglichkeiten zur alternativen Geschäftsabwicklung, regelmäßige Tests solcher Notfallmaßnahmen / Übungen
- Betrieb von zwei georedundanten Rechenzentren
- Überwachung der Verfügbarkeit der Systeme / System-Monitoring, um die Verfügbarkeit von definierten Systemen automatisiert zu überprüfen, zu dokumentieren und ggf. zu alarmieren
- Regelmäßige Prüfung der Sicherheitsverfahren
- Einsatz von Virens Scanner-Systemen
- Einsatz eines mehrstufigen Schutzkonzepts in den Bereichen E-Mail-, Web- und Endpoint Security zur Absicherung der ein- und ausgehenden Kommunikationsverbindungen vor Spam und Malware
- Regelmäßige Sensibilisierung von Mitarbeitern, keine Anhänge von unbekannten Absendern zu öffnen

2. Wiederherstellbarkeit

Sicherstellung, dass eingesetzte Systeme im Störfall wiederhergestellt werden können, insbesondere durch:

- Identifikation von Wiederherstellzielen (Recovery Time Objective, Recovery Point Objective) im Rahmen einer BIA (geschäftskritische Services)
- ITSCM-Prozess
- Regelmäßige Prüfung der Speicherlesbarkeit
- Regelmäßige Backups
- Wiederanlaufpläne
- Notfallkonzept/Notfallhandbuch
- Notfallmanagement
- Regelmäßige Prüfung der Backup-Recovery-Prozeduren und Prüfung der Vollständigkeit der Backups (Rückspeicherung)
- Implementierung von Disaster-Recovery-Prozeduren und weiterer Maßnahmen zur raschen Wiederherstellbarkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. c DSGVO) und regelmäßiger Test dieser Maßnahmen (Notfallübungen)

3. Belastbarkeit, Zuverlässigkeit

Sicherstellung, dass alle Funktionen des Systems zur Verfügung stehen und auftretende Fehlfunktionen gemeldet werden, insbesondere durch:

- Identifikation von Performanceindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) und Serviceparametern (Service Level Agreements, SLAs)
- Monitoring und Reporting der KPIs und SLAs im Rahmen des AvM (Service Availability Management)
- Capacity Management
- Modularisierung der Systeme
- Abschottung von Modulen
- Dedizierte Systeme
- Incident (Response) und Problem Management
- Patch Management, Durchführung regelmäßiger Aktualisierungen und des Austauschs von Systemen am Ende des Lebenszyklus
- Change Management inkl. Freigabe- und Dokumentationsprozess
- Maßnahmen gegen Malware und Denial-of-Service-Angriffe auf die Systeme (insb. Virens Scanner, Firewalls, Intrusion Detection Systeme, Intrusion Prevention Systeme, Content-Filter, SPAM-Filter)
- Festlegung und Ausbildung von System- und Netzwerkadministratoren für kritische Systeme

IV. Datenschutzfreundliche Voreinstellungen (Art. 25 Abs. 2 DSGVO)

Gestaltung von Systemen und Diensten während des gesamten Lebenszyklus mit dem Ziel der Datensparsamkeit und möglichst datenschutzfreundlichen Voreinstellungen, insbesondere durch:

- Initiales Setzen von datenschutzfreundlichen Einstellungsparametern bzw. Festlegung einer initialen, datenschutzfreundlichen Konfiguration
- Frühestmögliche, automatische Pseudonymisierung bzw. Anonymisierung von Daten
- Sperrung / Nichtanlegen von Eingabe- und weiteren Verarbeitungsmöglichkeiten von Daten, sofern diese nicht für den Zweck erforderlich sind
- Berücksichtigung von Datenschutzerfordernungen im Beschaffungs- bzw. Erstellungsprozess von Systemen
- Ersatz / Substitution von Systemen durch Systeme mit besseren Möglichkeiten des Datenschutzes
- Löschkonzept: Daten werden unmittelbar nach der Verwendung für ihren Zweck unter Beachtung der Vorgaben des Auftraggebers (Löschkonzept des Auftraggebers) sowie etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht. Sofern eine Löschung nicht möglich ist, werden die Daten in der Verarbeitung eingeschränkt (Sperrung).

V. Regelmäßige Überprüfung, Bewertung und Evaluierung des Datenschutzes

1. Auftragskontrolle

Sicherstellung, dass personenbezogene Daten, die durch Dienstleister („Unterauftragnehmer“) verarbeitet werden, nur entsprechend den Weisungen des Auftraggebers verarbeitet werden können, insbesondere durch:

- Durchführung eines geregelten Beschaffungsprozesses unter Berücksichtigung von Datenschutzanforderungen und einer Vorabprüfung des Unterauftragnehmers
- Auswahl des Unterauftragnehmers unter Sorgfaltsgesichtspunkten (insbesondere hinsichtlich Datensicherheit)
- Vorherige Prüfung der beim Unterauftragnehmer getroffenen Sicherheitsmaßnahmen
- Abschluss von Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO / § 80 SGB X
- Abschluss von NDA'S
- Vereinbarung von Kontrollrechten gegenüber Unterauftragnehmer (Audits)
- Vereinbarung von SLAs und KPIs
- Festlegung der zur Erteilung und zum Empfang von Weisungen berechtigten Personen
- Regelmäßige Prüfung des Unterauftragnehmers in Bezug auf die Einhaltung des jeweiligen Vertrages und der gesetzlichen Vorgaben
- Sicherstellung der Vernichtung von Daten nach Beendigung des Auftrags
- Verpflichtung der Mitarbeiter des Unterauftragnehmers auf den Datenschutz
- Erweiterte Verpflichtung von Administratoren in sensiblen Bereichen, z.B. SAP

2. Datenschutzmanagement

Implementierung eines Managementsystems (Datenschutzmanagementsystem), zur systematischen Planung, Organisierung, Steuerung und Kontrolle des Datenschutzes, insbesondere durch:

- Der Auftragnehmer betreibt ein zertifiziertes Informationssicherheitsmanagement (ISMS) nach ISO 27001, welches auch das Datenschutzmanagement umfasst; das ISMS stellt die Überprüfung, Bewertung und Evaluierung des Datenschutzes sicher
- Bestellung eines Datenschutzbeauftragten (DSB)
- Bestellung eines Informationssicherheitsbeauftragten
- Aufbau einer Datenschutzorganisation
- Einführung von datenschutzrelevanten Richtlinien (insbesondere Datenschutz-Richtlinie, IT-Sicherheitsrichtlinie) und Arbeitsanweisungen im Unternehmen
- Etablierung von Prozessen, insbesondere in Bezug auf die datenschutzkonforme Datenverarbeitung, Umsetzung der Betroffenenrechte und Handhabung von Datenschutzverletzungen
- Verpflichtung aller Mitarbeiter auf den Datenschutz, das Sozialgeheimnis (§ 35 SGB I) das Fernmeldegeheimnis (§ 3 TDDDG) sowie die Geheimhaltung vertraulicher Informationen
- Regelmäßige Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter

- Risikomanagement (Identifikation, Beurteilung und Behandlung von Datenschutzrisiken) und ggf. Durchführung der Datenschutz-Folgenabschätzung
- Vorgaben für Verfahrensdokumentation
- Regelmäßige Prüfung der getroffenen Sicherheitsmaßnahmen (z.B. durch interne Audits)
- Allgemeines Notfallkonzept/Notfallhandbuch
- Backupkonzept/Wiederherstellungskonzept
- Virenschutzkonzept

Geheimhaltungsvereinbarung

Non-Disclosure Agreement (NDA)

zwischen

nachstehend **Auftragnehmer** genannt

und

BG-Phoenix GmbH . Tiergartenstraße 39 . 30559 Hannover

nachstehend **Auftraggeber** genannt

Alle Rechte sind vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der BG-Phoenix GmbH. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Darüber hinaus sind die Inhalte dieses Dokumentes vertraulich. Der Vertragspartner ist insoweit verpflichtet, die vertraulichen Informationen gemäß den Regelungen der zwischen den Parteien bestehenden Geheimhaltungsvereinbarung zu behandeln.

1. Präambel

Im Hinblick darauf, dass der Auftragnehmer im Rahmen der geplanten bzw. bereits bestehenden gemeinsamen vertraglichen Beziehungen der Parteien Einblick in vertrauliche Informationen und Unterlagen des Auftraggebers erhält, die vor Missbrauch und nicht erlaubter Verwendung geschützt werden sollen, vereinbaren die Parteien Folgendes:

2. Vertragsgegenstand

- 2.1 Diese Vereinbarung findet Anwendung auf sämtliche vertraulichen Informationen – wie nachfolgend definiert –, die der Auftragnehmer vom Auftraggeber im Rahmen der gemeinsamen vertraglichen Beziehungen der Parteien erhält.
- 2.2 „Informationen“ im Sinne dieser Vereinbarung sind alle Tatsachen, die sich auf die individuellen geschäftlichen, finanziellen, technischen oder sonstigen Angelegenheiten des Auftraggebers beziehen und die der Auftragnehmer im Zusammenhang mit der gemeinsamen vertraglichen Beziehung der Parteien erlangt oder erlangen wird. Hierzu gehören insbesondere Informationen in Bezug auf Technologien, Forschung und Entwicklung, Produkte, Dienstleistungen, Know-how sowie Arbeitsergebnisse, die im Rahmen des jeweiligen Vertrags erzielt oder verwendet werden, die Beschreibung des jeweiligen Vertragsgegenstandes, die in Aussicht genommenen Zeitpläne, Ziele und Ideen für die Ausführung des jeweiligen Vertrags.
- 2.3 Als „vertrauliche Informationen“ gelten solche Informationen, die als „vertraulich“ oder ähnlich gekennzeichnet sind oder deren vertraulicher Charakter sich für den Auftragnehmer aus dem Sachzusammenhang heraus ergibt, unabhängig davon, ob die Informationen dem Auftragnehmer in mündlicher, schriftlicher oder elektronischer Form bekannt werden. Vertrauliche Informationen sind insbesondere Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 2 Nr. 1 des Gesetzes zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG), auch ohne besondere Kennzeichnung.

3. Geheimhaltungspflicht und -umfang

- 3.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich hiermit alle im Rahmen der gemeinsamen vertraglichen Beziehungen der Parteien vom Auftraggeber direkt oder indirekt erlangten vertraulichen Informationen, geheim zu halten und nur im Zusammenhang mit dem jeweiligen Vertrag bzw. zur Erreichung des jeweiligen Vertragszwecks zu verwenden.

- 3.2 Der Auftragnehmer wird alle angemessenen technischen und organisatorischen Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen treffen, um die vertraulichen Informationen vor unberechtigter Bekanntgabe, Vervielfältigung und Verwendung, unerlaubtem Zugriff, unerlaubter Nutzung oder Missbrauch zu schützen. In diesem Zusammenhang trägt der Auftragnehmer dafür Sorge, dass nur die Mitarbeiter Zugang zu den vertraulichen Informationen haben, für die eine Einsichtnahme zur Erreichung des jeweiligen Vertragszwecks zwingend erforderlich ist. Sollte der Auftragnehmer Zweifel über das Vorliegen einer vertraulichen Information haben, hat er sich unaufgefordert vor der weiteren Verwendung der entsprechenden Informationen mit dem Auftraggeber abzustimmen und sicherzustellen, dass etwaige Zweifel ausgeräumt werden.
- 3.3 Der Auftragnehmer wird vertrauliche Informationen nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers an Dritte weitergeben. Einer solchen vorherigen Zustimmung bedarf es nicht, sofern es sich bei den Dritten um verbundene Unternehmen des Auftragnehmers im Sinne der §§ 15ff AktG handelt, die ihren Geschäftssitz innerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes haben und die Weitergabe der vertraulichen Informationen an diese verbundenen Unternehmen zur Erfüllung der von dem Auftragnehmer in dem jeweiligen Vertrag übernommenen Pflichten bzw. zur Erreichung des jeweiligen Vertragszwecks zwingend erforderlich ist.
- 3.4 Der Auftragnehmer ist verpflichtet,
- a) solche Mitarbeiter, Subunternehmer, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Dritten, die Kenntnis von vertraulichen Informationen des Auftraggebers erlangen, auf die vertrauliche Natur der Informationen hinzuweisen;
 - b) zu gewährleisten, dass Mitarbeiter, Subunternehmer, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Dritten, die Kenntnis von vertraulichen Informationen des Auftraggebers erlangen, die in dieser Geheimhaltungsvereinbarung festgelegten Bestimmungen einhalten. Hierzu wird der Auftragnehmer mit den betreffenden Personen entsprechende schriftliche Vereinbarungen abschließen. Über den Abschluss dieser Vereinbarungen kann der Auftraggeber vom Auftragnehmer einen entsprechenden Nachweis verlangen;
 - c) die Haftung seiner Mitarbeiter, Subunternehmer, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Dritten für die Verletzung der vorliegenden Geheimhaltungspflichten zu übernehmen.

3.5 Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht, sofern

- a) die betreffenden Informationen vor Abschluss des jeweiligen Vertrags bereits allgemein bekannt und verfügbar waren oder später ohne das Zutun des Auftragnehmers öffentlich bekannt werden, oder
- b) der Auftragnehmer die betreffenden Informationen rechtmäßig von einem Dritten erhalten hat, der diesbezüglich keiner Geheimhaltungsverpflichtung unterlag, oder
- c) der Auftragnehmer die betreffenden Informationen selbständig und ohne Verbindung zu dem jeweiligen Vertrag entwickelt hat, oder
- d) der Auftragnehmer aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet ist, die Informationen zu offenbaren, vorausgesetzt der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber in angemessenem Umfang die Möglichkeit ein, die Offenbarung der Informationen zu verhindern.

4. Dauer der Geheimhaltungspflicht, Herausgabepflichten

4.1 Die Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung bestehen auch für einen Zeitraum von 5 Jahren nach Beendigung des jeweils betroffenen Vertrags bzw. – sofern ein Vertrag nicht abgeschlossen wurde – nach Offenlegung der vertraulichen Informationen fort.

4.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei Beendigung des jeweils betroffenen Vertrags bzw. jederzeit auf Wunsch des Auftraggebers sämtliche vertraulichen Informationen an den Auftraggeber herauszugeben. Der Auftragnehmer ist ferner verpflichtet, sämtliche Kopien von vertraulichen Informationen, von denen der Auftraggeber keine Herausgabe wünscht, zu löschen bzw. zu vernichten und dem Auftraggeber die Löschung/Vernichtung schriftlich zu bestätigen.

Die Verpflichtung zur Rückgabe oder Vernichtung der erhaltenen Unterlagen und der zugänglich gemachten Informationen gilt nicht, soweit die IT-Systeme des Bieters elektronische Sicherungskopien (Backup-Dateien) erstellen, die im ordentlichen Geschäftsgang angelegt werden und deren Löschung einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde. In diesem Fall überdauert die Geheimhaltungsverpflichtung die Dauer der Vertraulichkeits- und Geheimhaltungsklausel bis zu der tatsächlichen Löschung oder Rückgabe der erhaltenen Unterlagen und/oder der zugänglich gemachten Informationen.

5. Rechte an vertraulichen Informationen, Unrichtige oder unvollständige Informationen

- 5.1 Der Auftraggeber bleibt Inhaber sämtlicher Rechte an den vertraulichen Informationen. Keine Bestimmung dieses Vertrages ist ausdrücklich oder konkludent als Übertragung eines Rechts oder Einräumung einer Lizenz in Bezug auf die vertraulichen Informationen zu verstehen.
- 5.2 Der Auftraggeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der offenbarten vertraulichen Informationen.

6. Sanktionen, Haftung

- 6.1 Der Auftragnehmer wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Geschäftsgeheimnissen im Sinne von § 2 Nr. 1 GeschGehG nach § 23 GeschGehG strafbar ist und mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder Geldstrafe geahndet werden kann.
- 6.2 Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber für Schäden aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung nach Maßgabe der Haftungsregelungen des jeweils betroffenen Vertrags bzw. – sofern ein Vertrag nicht abgeschlossen wurde – nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen.
- 6.3 Die Geltendmachung von Schadensersatz oder sonstigen Ansprüchen gegenüber dem Auftraggeber durch den Auftragnehmer wegen etwaiger Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten der durch den Auftraggeber offenbarten Informationen wird ausdrücklich ausgeschlossen. Die vorliegende Vereinbarung begründet keine Verpflichtung, einen Vertrag miteinander zu schließen.

7. Schlussbestimmungen

- 7.1 Sollte der Auftragnehmer im Rahmen der gemeinsamen vertraglichen Beziehungen der Parteien personenbezogene Daten i. S. d. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Verfügung gestellt bekommen, so ist er verpflichtet, zusätzlich die Datenschutzvereinbarung des Auftraggebers zu unterzeichnen.
- 7.2 Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform, soweit gesetzlich keine strengere, insbesondere notarielle Form vorgeschrieben ist. Dies gilt auch für einen Verzicht auf das vorstehende Schriftformerfordernis. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Sofern nicht abweichend gesetzlich geregelt, entspricht E-Mail nicht der Schriftform.
- 7.3 Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 7.4 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ergebenden Streitigkeiten ist, soweit gesetzlich zulässig, Hannover, Bundesrepublik Deutschland.

- 7.5 Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder sollte die Vereinbarung eine Regelungslücke enthalten, so soll davon die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht berührt werden. § 139 BGB wird insgesamt abbedungen. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzlich zulässige Regelung, die demjenigen, was die Vertragspartner bei Abschluss der Vereinbarung wollten, wirtschaftlich am nächsten kommt. Beruht die Unwirksamkeit einer Bestimmung auf einem in dieser Vereinbarung festgelegten Maß oder einer in dieser Vereinbarung festgelegten Zeit, so soll ein dem Gewollten möglichst nahekommendes rechtlich zulässiges Maß oder eine rechtlich zulässige Zeit an die Stelle der vereinbarten Bestimmung treten. An die Stelle einer Regelungslücke soll eine Bestimmung treten, die dem entspricht, was die Vertragspartner nach Sinn und Zweck der Vereinbarung unter Berücksichtigung aller Umstände vereinbart hätten, wenn ihnen das Vorhandensein der Lücke bewusst gewesen wäre.

_____, den _____

Hannover, den _____

BG-Phoenixics GmbH

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Verfahren: AS250113 - Rahmenvertrag für Firmenfitness

Skonto

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

Auflistung aller Positionen

Alle Preise sind ohne Umsatzsteuer anzugeben

1	Ganzheitlicher monatlicher Preis pro Mitarbeitenden der BG-Phoenixics	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	770,00	Anzahl Mitarbeiter	 pro 1,00 Anzahl Mitarbeiter	

Die Kosten sind als monatlicher Preis pro Mitarbeitenden anzugeben und müssen sämtliche zusätzlich anfallenden Kosten vollständig umfassen.

Angebotssumme(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

Verfahren: AS250113 - Rahmenvertrag für Firmenfitness

Auflistung aller Dateianlagen zu den Positionen

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: AS250113 - Rahmenvertrag für Firmenfitness

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

1.1 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Ich/Wir erkläre(n), dass

a) eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, nicht rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer der nachfolgenden Straftaten:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Art. 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

b) über unser Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde;

c) sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet,

d) ich/wir keine schwere Verfehlung begangen habe(n), die meine/unsere Integrität des Unternehmens als Bieter in Frage stellt;

e) ich meine /wir unsere Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt habe(n),

f) ich/wir keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen im Vergabeverfahren, insbesondere in Bezug auf unsere Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, abgegeben habe(n) und auch nicht abgeben werde(n).

g) ich/wir nicht eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt habe(n) und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

h) ich/wir in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten habe(n) und in der Lage bin/sind, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,

i) Erklärungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

1. ich/wir erkläre/n, dass das Unternehmen nicht aufgrund eines Verstoßes gem. § 22 LkSG verurteilt worden ist, (Inkrafttreten ab 01.01.2023),
2. ich/wir erkläre/n, dass ich/wir den Auftraggeber im Zuschlagsfall während der Laufzeit des Vertrages darüber unverzüglich informieren, wenn das Unternehmen aufgrund eines Verstoßes gegen § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) verurteilt wird.

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, akzeptiere(n) und bestätige(n), dass ein Bieters vom Verfahren ausgeschlossen werden kann, wenn sich im Rahmen der Überprüfungen anlässlich der Bieterauswahl oder der Angebotsprüfung Angaben als unrichtig erweisen.

☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.2 Eigenerklärung über restriktive Maßnahmen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ausgefülltes Formblatt Eigenerklärung restriktiver Maßnahmen (Sanktionsverordnung) beigelegt?

☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

1.3 Handelsregister-Nummer [Mussangabe]

Angabe der Handelsregister-Nummer.

1.4 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir gem. den Teilnahmebedingungen der Vergabebekanntmachung eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung im Sinne der geforderten Versicherungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit einer Haftsumme je Schadensfall von mindestens 1 000 000,- EUR besteht.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.5 Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir gem. den Teilnahmebedingungen der Vergabebekanntmachung bereit bin/sind eine Betriebshaftpflichtversicherung im Sinne der geforderten Versicherungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit einer Haftsumme je Schadensfall von mindestens 1 000 000,- EUR abzuschließen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

2.1 Vorlage v. Bilanzen o. Bilanzauszügen [Mussangabe]

Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen des Unternehmens für die letzten 3 Geschäftsjahre pro Jahr nach Maßgabe des § 45 Abs. 4 Punkt 3. VgV. Anlagen beigelegt?

- ☐ Keine Auswahl getroffen (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Gesamtumsätze der letzten 3 Geschäftsjahre jew. pro Geschäftsjahr

Gewichtung: 0,00%

2.2.1 Gesamtumsatz 2023 [Mussangabe]

Angaben über die Gesamtumsätze der letzten 3 Geschäftsjahre jeweils pro Geschäftsjahr. Gesamtumsatz 2023

2.2.2 Gesamtumsatz 2024 [Mussangabe]

Angaben über die Gesamtumsätze der letzten 3 Geschäftsjahre jeweils pro Geschäftsjahr. Gesamtumsatz 2024

2.2.3 Gesamtumsatz 2025 [Mussangabe]

Angaben über die Gesamtumsätze der letzten 3 Geschäftsjahre jeweils pro Geschäftsjahr. Gesamtumsatz 2025

3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

3.1 Kundenreferenzen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Zwingende Mindestanforderung ist die Einreichung drei (3) Referenzen aus den letzten fünf (5) Jahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung eines Firmenfitnessverbundes vergleichbar sind.

Jede Referenz muss die erfolgreiche Durchführung eines Projekts im Bereich Firmenfitness, betriebliche Gesundheitsförderung oder vergleichbarer Verbundleistungen nachweisen, bei dem mehrere Leistungskomponenten (z.B. Netzwerk von Fitnessanbietern, digitales Angebot, Abrechnungs- und Teilnehmermanagement) integriert erbracht wurden.

Die Referenzen müssen belegen, dass der Bieter in der Lage ist, einen Fitnessverbund für Organisationen mit einer relevanten Anzahl teilnahmeberechtigter Mitarbeitender zu betreiben. Jede Referenz muss daher mindestens 500 teilnahmeberechtigte Mitarbeitende umfassen.

Mindestens eine Referenz muss sich auf einen Auftraggeber mit mindestens 800 teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden beziehen.

Die Einhaltung dieser Anforderungen ist mit Angebotsabgabe durch geeignete Projektreferenzen nachzuweisen und entsprechend zu beschreiben.

Je ein Formblatt pro Referenz eingereicht?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.2 App-basierte Nutzung (Check-In und Onlineangebote) [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bieter muss über eine digitale Anwendung (App) verfügen, die sowohl den Check-In in Partnerstudios als auch die Nutzung von Online-Angeboten ermöglicht.

Die App muss es den teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden ermöglichen, Fitnessangebote bei angeschlossenen Partnern einfach und nachvollziehbar in Anspruch zu nehmen sowie auf digitale Trainings- und Gesundheitsangebote zuzugreifen.

App vorhanden?

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.3 Netzwerk an Partnerstudios [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bieter muss über ein bestehendes Netzwerk von Partnerstudios in Deutschland verfügen. Das Netzwerk muss mindestens 10.000 Partnerstudios umfassen.

Mindestens 10.000 Partnerstudios vorhanden?

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

Verfahren: AS250113 - Rahmenvertrag für Firmenfitness

LEISTUNGSKRITERIEN

1 Kriterienkatalog

Gewichtung: 100,00%
Maximalpunktzahl: 2.207

Bewertung gemäß Anlage Kriterienkatalog

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	AS250113_Kriterienkatalog.xlsx	30,63 KB	xlsx